

Innehaltung der bisherigen Bahnen. Allen gemäßigten Liberalen im Lande wird es ohne Zweifel zur aufrichtigen Genugthuung gereichen, wenn dies Verprechen überall zur Wahrheit gemacht wird, vorausgesetzt, daß die bisherigen Bahnen im Sinne einer wirklichen Reformpolitik verstanden werden.

Die Stellung, welche die nationalliberale Partei dem neuen Ministerium gegenüber einnehmen wird, scheint unferes Erachtens von selbst vorgezeichnet zu sein, nämlich als diejenige der unbefangenen, rein sachlichen Kritik und des ruhigen Abwartens.

Die „Nat.-Ztg.“ schreibt unterm 22. März: Bis heute Mittag hatte, wie wir erfahren, Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode den ihm angebotenen Posten eines Vize-Präsidenten des preussischen Staatsministeriums und Stellvertreters des Reichsfinanzlers noch nicht angenommen.

Die „Westf.-Ztg.“ schreibt: Die Festigkeit der Stellung des Kultusministers Dr. Falk wird mannichfach erörtert. Hinsichtlich sind natürlich die Andeutungen, als ob ein ihm unerwünschter Ausgang mit Rom ihn zum Rücktritt bewegen könnte, Zustände in Rom, die Falk nicht genehmigen könnte, werden vollends an Dismarck seinen Förderer finden.

Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat am Freitag über den Nachtrag zum Staatshaushaltsetat beraten.

Die neunundzwanzig Artikel des Friedensvertrages von San Stefano sind nunmehr amtlich und in ihrem authentischen Wortlaute bekannt.

Die zwei ersten Artikel des Vertrages beschäftigen sich mit Montenegro, das als unabhängig erklärt wird und als Gebietszuwachs im Süden Bosnien und Antivari, im Norden Risio und Gahle, also das Küstenstück nach der oberen Herzegovina, aber keinen Hafen an der Adria erhält.

von Hesse, Prinz von Vattenberg, wird durch diese Bestimmung kaum getroffen, da er nur in sehr entferntem directen Verwandtschaftsgrade zu der russischen Kaiserfamilie steht.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Kaiser Wilhelm beging seinen Geburtstag in voller Frische und Mithigkeit. Bereits in der achten Morgenstunde empfing der Kaiser die Glückwünsche seiner nächsten Umgebung.

Aus München, 22. März, wird gemeldet: Zum heutigen Geburtstage des Kaisers Wilhelm haben alle militärischen und viele andere öffentliche Gebäude festlich geschmückt.

Die zwei ersten Artikel des Vertrages beschäftigen sich mit Montenegro, das als unabhängig erklärt wird und als Gebietszuwachs im Süden Bosnien und Antivari, im Norden Risio und Gahle, also das Küstenstück nach der oberen Herzegovina, aber keinen Hafen an der Adria erhält.

Die zwei ersten Artikel des Vertrages beschäftigen sich mit Montenegro, das als unabhängig erklärt wird und als Gebietszuwachs im Süden Bosnien und Antivari, im Norden Risio und Gahle, also das Küstenstück nach der oberen Herzegovina, aber keinen Hafen an der Adria erhält.

Mit Pius IX. scheint auch der Schein der Gefangenhaltung des Papstes zu den Todten gelegt zu sein. Sein Nachfolger Leo XIII. stellt allmählig das ganze glänzende Ceremoniell des päpstlichen Hofhalts wieder her, welches seine hohe kirchliche Stellung mit sich bringt.

Aus Wien, 22. März, wird gemeldet: Der Vertreter Russlands beim Vatican, Fürst Urusloff, welcher gestern Abend hier eingetroffen ist, hat heute Vormittag dem russischen Botschafter, v. Kowloff, einen Besuch ab und wird nachmittags nach Rom weiterreisen.

Beachtenswerthe Notiz für Zeitungsleser.

Einen treffenden Beweis dafür, wie sehr Gediegenheit, Reichhaltigkeit und unparteiische Behandlung aller Zeitfragen geeignet sind, einem journalistischen Unternehmen allgemeine Anerkennung zu erwerben und zu sichern, liefern die außerordentlichen Erfolge der in Berlin seit 7 Jahren bestehenden Zeitung: „Berliner Tageblatt“.

Einem großen Kreise von Special-Correspondenten an allen Hauptplätzen, sowie der ausgedehnten Benutzung des Telegraphen verdankt das „Berliner Tageblatt“ den Vorzug, daß es durch die ihm täglich zuehenden ausführlichen Special-Telegramme allen anderen Zeitungen mit seinen neuesten politischen Nachrichten voransteht.

Ferner dürfte noch die Thatsache zu beachten sein, daß das „Berliner Tageblatt“ bei seiner entschiedenen liberalen Tendenz nach jeder Richtung hin unabhängig ist und sich keine Partei-rücksichten bei der Beurtheilung politischer und national-ökonomischer Fragen beizulegen läßt, sondern dieselben lediglich nach seinem eigenen aber den Parteien stehenden Ermessen beurtheilt.

Bernhard Berend 35. Reichsstrasse, 1. Etage. Peter Richter's Hof. Einzelne zu Engros-Preisen Damast, Rips, Plüsch, Schwere grosse Teppiche 4.25 - 9 Mk. Elegante Teppiche Stück 10 - 100 Mk. Wollene Teppichtransen, Motor 10. Allerneueste Tischdecken, St. 3.50 - 30. Weisse Gardinen Fach 3 - 36 Mk. Läuferstoffe, Meter 70 - 4.4. Sophadecken, Bettvorlagen 1 Mk. 20 Pf. - 10 Mk. Schlafdecken, Reisedecken, Pferdedecken. Vorzeichnungen für Weissstickerei jeden Genres - reich sortirt - empfiehlt Eduard Koch, Markt 10.

Paris, Sonntag. Durch meine Schwester, die Baronin, hörte ich von Ihren welberhämten Bräutlarmails, Maria Benno von Donat, Breslau, in dem Augenblicke, als die Letzte meiner Atele als leichtes Mittel gegen ihren fürchterlichen Husten den Aufenthalt in Italien verordnet hatten.

Im Interesse der lebenden Menschheit beschwere ich Sie vorstehende Zeilen zu veröffentlichen. Elisabeth Gräfin A.....c. Vor Fälschung wird gewarnt. Die jedesmalige Cur stellt sich auf 6-8 Pfennige, da meist schon 4 bis 5 Stück die gewünschte Hülfe gegen Husten, Heiserkeit, Schwindel, Magen- und Nervenleiden, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit und allgemeine Entkräftung herbeiführen. Ueber 280,000 Anmerkungen.

Oberhemden für Confrmanden von 2 A 25 an empfiehlt J. Valentin, (R. B. 428.) Petersstrasse 41. Tuche und Buckskins in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt F. E. Franke, Große Fleischergasse 24/25. Wachstoppele für ganze Zimmer C. F. Knoch, Buchdruckfabrik, Markt 3, Kochs Hof. Friedrich'sche Desinfectionsanlagen, Filial-Comptoir - Max Friedrich - Leipzig, Schulstr. 6. Lager harter und weicher Rughölzer Otto Welzel, Georgenstraße 22.

Kirchliche Nachricht. In der katholischen Kirche Sonntag den 25. März (am Feste Mariä Verkündigung) früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachmittags 2 Uhr Complet.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphen-Station: Al. Fleischergasse 6. 2. R. Postamt 1 (Augustplatz). 3. R. Postamt 2 (Leipzig-Presener Bahnhof). 4. R. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Rühlgasse). 6. R. Postamt 6 (Weststraße). 7. R. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Städtische Sparcasse: Expeditionen: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. - Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. - Filiale für Einlagen: Robert Schmeider, Schützenstraße 17/18; Droquengasse 1, Windmühlengasse 30; Linden-Apotheke, Weststraße 17a.

Herberge zur Heimath, Rübnerstraße 52, Nachquartier 20-50 A, Mittagsst. 40 A. Tadeln für Arbeiterinnen, Brauer 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Städtisches Museum, geöffnet v. 11-3 U. unentgeltl. Unterricht im Kunstverbl. Zeichen Montag, Musik und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr. Unentgeltl. Unterricht im Kunstverbl. Zeichen Montag, Musik und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr. Unentgeltl. Unterricht im Kunstverbl. Zeichen Montag, Musik und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr. Unentgeltl. Unterricht im Kunstverbl. Zeichen Montag, Musik und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr.

Feuermeldestellen: In dem Krankenhaus (Weissenhofstraße), der Gasanstalt, dem neuen Johannisbospital, der Weststraße Nr. 29 (Bläthner's Fabrik), der Fregstraße Nr. 7, dem Dresdner Thorhaus, Wachstinnenhaus des Wasserwerks, Bäckerhaus d. Doctorenbrosch Brodthaus, Nicolaiturm, Thomasturm, Neusturm.

Gardinen Trauerwaaren

empfiehlt in vorzüglichen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen

Emil Beckert,
ThomasKirchhof
im Hause des Herrn
Carl Ahlemann.

Grosse Wein-Auction.

Eine Partie von 60 Kisten hochfeiner Rhein-, Bordeaux- u. span. Weine, als namentlich Marco Brunner, Geisenheimer, Rauenthaler, Scharlachberger, Niersteiner, Ponté Canet, Portwein, Sherry, aus dem Nachlass einer gräflichen Familie stammend, bin ich beauftragt morgen Montag den 25. März, Vorm. 10 Uhr in Kisten von 50-100 Flaschen meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern im hiesigen städtischen Lagerhause.
(R. B. 494.) J. F. Pohle, Auctionator.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zwischen Leipzig und Halle einer- und Amsterdam und Rotterdam via Zorbst andererseits werden für Postzwecke bei Auslieferung von mindestens 10,000 Kilogr. auf einen Wagen oder bei Frachtabladung für dieses Quantum pro Wagen folgende Frachtsätze berechnet:

Leipzig-Rotterdam	1,80	fl.
Leipzig-Amsterdam	1,76	fl.
Halle-Rotterdam	1,71	fl.
Halle-Amsterdam	1,67	fl.

pro 100 Kilogr.

Berlin, 20. März 1878. Die Direction.

Die am 1. April a. c. und früher fälligen Coupons der Carlshader Stadt-Anleihe-Obligationen Em. 1874, Landwirthschaftl. Credit-Verein f. d. R. Sächs. Pfandbriefe, Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank-Pfandbriefe werden von heute ab an unserer Coupons-casse kostenfrei eingelöst.
Leipzig, den 23. März 1878. **Becker & Co.**

Ziehung der 1839er Rothschild-Loose mit Treffern von 9 Mill. Gulden, Haupt-Gewinn 300,000 Gulden.

Um es Jedermann möglich zu machen an dieser außergewöhnlichen Gewinnchance Theil zu nehmen, verkaufe ich diese Loose auch in Abtheilungen bis zu 1/100 Theil zum Preise von 1/20 ercl. fl. Tr. Gegen Einzahlung des Betrages oder einer entsprechenden Angabe erhält Käufer den Originalschein mit Serie und Nummer zugesandt.
Eduard Perl, Bankgeschäft,
Ersden, Altmarkt 15, Wien, Büchlingerstraße 45.
Agenten zum Verkauf obiger, sowie aller gelehrt erlaubten Loose werden bei hoher Provision angeheilt.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß **Herrn Kaufmann August Siebert** eine Agentur obiger Gesellschaft für Leipzig übertragen worden ist.
Leipzig, den 15. März 1878.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

A. Kummer. Dr. Gallus.
Die obige Gesellschaft mit einem Versicherungsbestande von über 133 Millionen Mark, übernimmt unter günstigen, den Beitritt in jeder Weise erleichternden Bedingungen Capital-Versicherungen bis zum Betrage von 60,000 Mark und verbindet mit der vollständigsten Sicherheit durch Rückgewähr der gesamten Ueberhöhe an die Versicherten die äußerste Billigkeit.
Zinsende für 1878: 37 Procent.
Zur Vermittelung von Anträgen, sowie zur Ertheilung näherer Auskunft empfiehlt sich **Aug. Siebert,** ThomasKirchhof 1.

Zschocher's Musik-Institut

ThomasKirchhof No. 2, 1. Etage, ausschliesslich für Clavierspiel (Solo-, Ensemblespiel) und Theorie-Unterricht.
Neue Unterrichts-Curse beginnen am 1. April und 1. Mai. Aufgenommen werden sowohl Anfänger als auch Vorgelehrte, Kinder vom 7. Lebensjahre an. Der Eintritt kann auch am 1. jeden Monats geschehen und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3-5 Uhr.
Honorar bei wöchentlich 2 Unterrichtsstunden monatlich 7 1/2 fl., incl. Noten, bei 3 Stunden 10 1/2 fl. Näheres durch Prospect, welcher in der Anstalt gratis zu haben ist. Für Damen bestehen in obengenannten Fächern auch Separat-Curse.
Joh. Zschocher.

Kaufmann. Fortbildungsschule.

Für das neue (zwölfte) Schuljahr werden sowohl für die Tagesschule, als auch für die Abendcurse im Schullocale, Markt 13, Stieglitzens Hof, Anmeldungen angenommen und Prospekte gratis ausgegeben.
(R. B. 355.) Ed. Kühn, Director.

Fortbildungs-Anstalt

für Junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.
Der neue Course beginnt am 14. Mal. — Unterrichtsfächer: deutsche, franz. u. engl. Sprache, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik und kaufmänn. Wissenschaften. — Prospekte gratis. Anmeldungen erbitte ich
R. Rost, Nicolaistrasse 31, I.

Das Herren-Garderobe-Geschäft

von **Müller & Uhlig,**
Sainstraße Nr. 3, 1. Etage,
hält sein Lager

deutscher, englischer und französischer Stoffe aus den besten Bezugsquellen zur Anfertigung eleganter Herrengarderobe bestens empfohlen.
Gleichzeitig empfehlen wir unser Garderobe-Abonnement zur geneigten Berücksichtigung. — Prospekte werden gern verabreicht.

Mauricianum Theodor Mügge Mauricianum

Mode-Putz-Handlung

hält von jetzt an sein reiches und vollständig fortirtes Lager in deutschen, französischen und englischen Artikeln bestens empfohlen.

„Beste Strohhutwäsche“

Grimma'sche Straße 16. Grimma'sche Straße 16.

Haupt-Meubles-Magazin

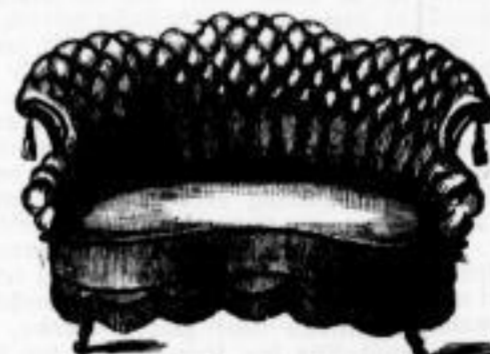
Markt S, Barthels Hof, Markt S,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager Möbel, Spiegel und Polsterwaaren in neuesten Mustern und allen Holzarten. Nur solide Arbeit unter Garantie, reelle prompte Bedienung und bedeutende Preisermäßigung.

Den geehrten Kunden und Geschäftsfreunden meines verstorbenen Ehemannes, **Herrn Louis Jacob,** zeige ich hiermit ergebenst an, dass das von letzterem zeitlich betriebene **Marmor-, Granit- u. Sandstein-Geschäft** unter der alten Firma in unveränderter Weise fortgeführt wird, und dass ich in dieses Geschäft den zeitlichen Geschäftsführer desselben, den mitunterzeichneten **Herrn Albin Müller** als Theilhaber aufgenommen habe.
Wilhelmine verw. Jacob,
Albin Müller.

Querstrasse 12, Ecke Gellertstrasse. (R. B. 182.)

Heinrich Barthel.



Reichhaltiges Möbel-Lager.

Querstr. 17, II. Sts.

Die von einer Assuranz-Gesellschaft gekauften Kleiderstoffe, welche aus den neuesten hochfeinen Mustern und guten Qualitäten bestehen, werden mit geringem Nutzen zu den im Verhältniß stehenden billigen Einkaufspreisen verkauft.

N. Steinberg.

Gedichte, Tafellieder, Loose werb. schnell u. schön gef. Eisenstr. 21, I. r.
Zapfereier-Arbeiten, Sopha's, Matras, u. f. w. werden in u. außer dem Hause schnell u. billig gefertigt Ulrichsstraße 78, II.
Zapfereierarbeiten werden sehr bill u. gut gefert. Leibnizstr. 6b, beim Hausmann.
Zapfereier-Arbeit fertigt F. Thomas, Biesenstraße 20, III.
Haararbeit, billige Hüte von 75 fl. an werden gefertigt
Hainstraße 3, I. Etage.
NB. Bill. neue Hüte u. Buffen gr. Rudow'sche v. 75 fl. Puff. 50, Uhr- u. Armbr. eleg. gefert. Colonnadenstr. 2, I. Schöne Zöpfe à 5 fl. verk.
Zöpfe von 1 A. Chignons, Uhrkette, Armbränder etc. eleg. gef. b. Ern. Neuhütze, Friseur, Theater-Pa.
Herrenkleider befestigt aus, modern, billig & würdiger, Sainstr. Nr. 5, 2/3, 1.
Herren- u. Damengarderobe von Sammet, Seide, Wolle, Stiefelchen, Tischdecken, Möbelstoffe u. werden chemisch gereinigt Markt, Steinw. 18, b. Jul. Fielitz.
Neben, edle Sammetjaquets werden billig nach Maß angefertigt sowie alte umgearbeitet Nicolaistrasse 34, II.
Kleider werden nach neuester Mode schnell und billig gefertigt, ebenso wird alle sonstige Arbeit auf Nähmaschine angenommen
Waldstraße Nr. 38b, 3 Treppen rechts.
Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich Brandenburgerstraße Nr. 3, Hof 1 Tr.
Damengarderobe wird stets accurat und billig unter Garantie gef. Sternstr. 32, I. r.

Stroh Hüte

werden schön gewaschen, gefärbt, modernisiert. Neue Kinderhüte sind billig zu verkaufen Gerberstraße 43, 2. Etage bei Wittwe Schwabe.

Blüthe-Presserei Barfußgäßchen 2, Geschäft.
Plüsch schnell gepreßt u. gefärbt. Garantie ohne Glanz. Lange Str. 16, IV. r.

Eine Frau vom Lande sucht Lohnwäscherin zu waschen. Adressen Büchsenstraße Nr. 7, im Möbelgeschäft.

Werggründchen werden zum Waschen u. Modernisieren angen. Schröterg. 7, pt.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consuh. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II. Hierzu sechs Beilagen.

Gardinen in Zwirn, Mull, englisch Tüll und schweizer Tüll.

Damen-Garnituren, Herren- u. Kinder-Wäsche, Alle Arten Weißwaaren,
Tag- und Nacht-Bemden, Gestickte Oberhemden von Mk. 3.75 an, Schweizer-Schürzen den Strf. von 90 Pf. an,
Jacken und Beinkleider, Kragen und Manchetten, Leinene Taschentücher Dtz. Mk. 3.50,
Häubchen, Shlipse, Gefärbte Taschentücher

H. G. Peine,
31. Grimma'sche Straße 31.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.
 Beginn des neuen (5.) Schuljahres am 30. Mai a. e. — 2-jährige event. 1-jährige Schulzeit. (Früh- und Nachmittagsklassen.)
 — Unbemittelten unentgeltliche Nachhilfe im Franz. und Englischen in der geschäftsfreien Zeit. — Teilnehmer der Tagesschule vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule entbunden.
 Ferner beginnt zu oben angegebenem Zeitpunkt der Abendkurs*) für das Sommerhalbjahr. Unterrichtszeit: Abends von 7—9 Uhr. Unterrichtsgegenstände: Rechnen, Wechselskunde, Handelscorrespondenz, engl. u. doppelte Buchhaltung, Kalligraphie und Stenographie. Teilnahme an einzelnen Fächern gegen mässiges Honorar gestattet.
 Prospekte und gedruckte Berichte pro 1876/77 gratis im Schullocale, Hainstrasse 7, im Stern oder bei dem Director der Anstalt Herrn Dr. Klein, Windmühlenstrasse 26, II. Anmeldungen sowie jede nähere Auskunft Hainstrasse 7 von 11—12 Uhr Vorm. und Windmühlenstrasse 26 von 1/2—1/2 Uhr Mittags.

*) Die halbjährigen Abendurse für Handelswissenschaften wurden von dem Unterzeichneten vor 11 Jahren zuerst in Leipzig eingeführt und haben sich stets bewährt.
 G. Doenges, Dir.

Haupt-Depot.
Fischer's Crell- u. Zuggpflaster
 für alle Hautkrankheiten, Drüsen, Beulen u. Schwären, sowie für Dieb-, Stich- und Schnittwunden, bei Beschlägen, wo sich oftmals brandige Wucher zeigen, ganz besonders für Wundränder bei schlimmer Brust, wo dieses Pflaster in wenigen Tagen gründlich heilt, zu empfehlen.
 Dieses Pflaster ist zu haben in Büchlein für 50 \mathcal{C} und 1 \mathcal{M} . Leipzig, Schloßg. 2, IV., wo auch Feignt. ber. I.

Brustsyrup
von G. A. Mayer
 in Breslau.
 ein Hausmittel,
 keine Medicin,
 bestehend nur aus unschädlichen, aber die Brustorgane erquickenden und beheizenden Kräutern, bekannt seit über 20 Jahre bei allen durch Erkältung u. c. vorgekommenen Hals- u. Brustleiden. In Paris 1867 prämiirt, Lager in Flaschen zu 3 \mathcal{M} und zu 1 \mathcal{M} . 50 \mathcal{C} halten für Leipzig: Th. Pätzmann, Neumarkt, Jul. Hübner, Gerberstraße, Oscar Jessnitzler, Grimma'scher Steinweg, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, Robert Schwander, Schützenstraße, und A. Lurgenstein & Sohn, Markt.

Denjenigen,
 welche an Schwachzuständen oder an Nervenstörungen leiden, sei es in Folge von Blutmangel, langem Stillen, Frauenkrankheiten, oder schnellem Leben, jugendlichen Sünden etc. kann nicht angelernt genügt durch Gebrauch der

Dr. José Alvarez
Coca-Präparate
 empfohlen werden. Dieselben werden von der Apotheke zum goldenen Kleeblatt in Schaffhausen aus dem frischen (um ihre wirksamen medicinischen Bestandtheile zu erhalten, an Berg-orten durch eine besondere Methode conservirten) Blatt der in Peru wachsenden Coca-Pflanze nach dem Originalrecepten als rein und unverfälscht dargestellt.
 Bedeutende Uebereinstimmung in v. Humboldt, Berg und Dr. Rein, Domari, Gross-Schwabe u. in Schellen wiederholt auf die unschätzbare Heil- und Nährkraft der Coca hingewiesen, doch fand dieselbe erst in neuerer Zeit die längst verdiente Anerkennung in der Medicin und hat namentlich Prof. Dr. Alvarez in seiner ausgezeichneten Praxis die überraschendsten Erfolge damit gegen die verschiedensten Leiden erzielt.
 Diese Coca-Pillen No. 111 sind zu haben per Schachtel selbst Gebrauchsanweisung und Brochüre à M. 3. — in den meisten Apotheken des In- und Auslandes.
 NB. Um sicher zu sein, die Schichten Dr. Alvarez'schen Coca-Präparate zu empfangen, sollte man darauf halten, dass jede Schachtel den hier beigedruckten Stempel trägt.
 *) In Leipzig in der Albert-Apotheke, Ecke Zeitzer- und Emilienstrasse.

Unterleibskrankheiten,
 Magenkatarrh, Hämorrhoiden etc. Enden schnelle radicale Heilung durch das Universalmittel der Indianer Peru's, die Coca-Pflanze. Seit vielen Jahrzehnten im In- wie Auslande bewährt, sind die rationell aus frischer Pflanze dargestellten Sampson'schen Coca-Pillen No. 111 à 3 R-Mk. nebst eingehender Belehrung zu beziehen durch die Nahrung-Apotheke Mainz u. d. Depôts:
 Leipzig: R. H. Pauleke, Engel-Apotheke. — Dresden: skandinavische Apothek. — Halle a. d. S. Dr. Jäger, Apoth.

INJECTION MARCH
 das bewährteste Heilmittel gegen die Krankheiten der Harnröhre. Vollständige Heilung erfolgt binnen weniger Tage. Preis pr. Flacon nebst Gebrauchsanweisung Mk. 5.
 General-Dep.: Elmsin & Co., Frankf. a. M. Ferner zu beziehen in Leipzig durch Ed. Fahlberg Nachf.

en gros. Pocher & Danker en détail.
 23 Grimm. Str. 23 (Ecke der Mitterstraße)
 empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Alle Artikel zur Damen- u. Herren-Confection
Neuheiten in Fransen, Besatzborden u. Knöpfen
Sämmtliche Posamenten, Nadlerwaaren u. Futterstoffe
Seiden und Zwirne für Hand- und Maschinen-Näherei
 sowie
Baumwollene, wollene u. wigogne Strickgarne in allen Farben.

Gardinen in allen Arten, nur solide Waare, sehr billig.
Gustav Kreuzer, Grimm. Str. 8.
Gardinen-Handlung, Pauline Gruner
Reichstraße Nr. 52.
Gardinen-Lager aller Genres, Vitrages, Stores.
 Eine Partie ältere Muster, sowie halbe und viertel Stücke, aber durchaus solide Fabrikate zu außerordentlich billigen Preisen.

Professor C. Thedo's
Bart-Tinctur
 (genannt Bartzwiebel.)
 Fünfzehn Jahre von Erfolg haben es immer allen Zweifel gestellt, dass Professor Thedo's Bart-Tinctur das beste und sicherste Mittel sei zur Erlangung eines schönen Bartwuchses. Zahllose Männer aller, selbst der höchsten Stände, verdanken ihren schönen Bart nur diesem Mittel. — Dasselbe besteht aus dem Extracte der von Professor C. Thedo entdeckten Pflanze Ononiscus und bewirkt den Bartwuchs mit ungleichlicher Schnelligkeit, so dass selbst 15-jährige junge Leute in der kürzesten Zeit einen vollen und kräftigen Bart damit erhalten, was bereits durch Tausende von Zeugnissen bewiesen wurde.
 Euer Wohlgehorner:
 Es freut mich, Ihnen die Mittheilung machen zu können, dass die mir geneigte Bartzwiebel ein sehr wirksames Mittel ist. Der kurze Zeitraum, seit welchem ich dieselbe anwende, hat genügt, mir einen kräftigen Bartwuchs hervorzurufen. Ich beschliebe für Bekannte noch weitere zwei Flacone, die Sie mir gefälligst per Post einschicken wollen.
 Lissa, den 26. Juni 1872. Mit Hochachtung K. Linhardt.
 Preis per Flacon 3 Mk., die laut Gebrauchs-Anweisung dabei zu verwendende Broschüre pro Stück 1 Mk. General-Depôt bei S. & B. Hoffmann, in Frankfurt a. M.

Alleiniges Depot bei
Theodor Pätzmann,
 Leipzig,
 Neumarkt und Schillerstrasse,
 Dresden,
 Schlossstrasse No. 12.

Beste und einfachste
Frühjahrs-Cur
 mit den seit Jahren hochgeschätzten edlen
Böldt's amerik.
Hämorrhoidal- und
Blut-
Reinigungs-
Pillen
 für Männer und Frauen gegen Verschleimungen, schlechte Säfte, Schwäche des Blutes, gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren, Engros-Lager bei Th. Brugier in Karlsruhe (Baden) (H. 61096)
 Generaldepot in Leipzig: R. H. Pauleke, Engelapothek, Markt 12; Berlin: Gebr. Gebria, Apotheker, Dörfelstr. 16; Stettin: G. Weichbrodt, fönigl. Hof- u. Garnisons-Apotheker, Schützstraße 24.

Möbel-Transport der H.-A.-Genossenschaft,
Dienstmann-Institut „Express“.
 Comptoir: Thomaskirchhof No. 11.



empfehlen einem geehrten Publicum seine praktischen neuerbauten Möbelwagen für hier und auswärts.
Beste Verpackung.
Gebr. Reiche, Plagwitz,
 Alte Straße Nr. 4,
 empfehlen zum bevorstehenden Wohnungswechsel ihre
neuen bestconstruirten Möbelwagen
 bei billigster Berechnung.

Möbelmagazin M. Bretschneider,
 Peterstraße No. 3.
 Niederlage von Möbel der Societät Berliner Möbelschler. Wegen Ueberfüllung des Warenlagers verkaufe ich bis auf Weiteres für Fabrikpreis

Broschüren mit vielen Asteifen gratis.
Gegen Husten, Catarrhe etc.
 giebt es kein besseres, angenehmeres u. sichereres Mittel, als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Aerzten und geneigten Personen aller Stände ausgezeichnete rheinische
Trauben-Brusthonig,
 welcher
allein echt
 mit negativer Beschlusmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders a. Plaische N. 1, 1/2 u. 3, zu haben in Leipzig bei den Herren R. H. Pauleke, Engel-Apothek, Markt Nr. 12; Dr. Lössner, Könen-Apothek, Grimm. Straße; G. Telle, „Salomon's-Apothek“, Grimma'sche Straße; Hof-Apothek zum weißen Adler, Dainstraße; Theod. Schwarz, „Anden-Apothek“, Weißstrasse 17; W. Friedländer, „Albert-Apothek“, Feignt. u. Emilienstr.; Apotheke A. Dölling, „Marion-Apothek“, Georgenstraße 36; H. Paulsen, „Hirsch-Apothek“, Ecke der Münz-Strasse und Johannestraße; Rich. Krause, „Kathädr-Apothek“, Markt, Steinweg 30; Apotheke Dr. Elsner, Stern-Apothek, Schönfeld bei Leipzig; in Eilenburg bei Hrn. Rud. Falcke, Kräutergewölbe, sowie durch renommirten Apotheken.
 Vor den vielen auf Täuschung berechneten Nachahmungen und den Verkäufern solcher unechter Waare wird dringend gewarnt.

Durch 25 Jahre erprobt!
Anatherin-Mundwasser
 von Dr. J. G. Popp,
 f. f. Hof-Rath in Wien,
 reinigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Salubar und von feinem Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahncaries, Zahnfleisch-, rheumatischen Zahndrüse, Kieferwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Miasmen und Contagien herbeiführt werden.
 Preis pr. Flasche 3 \mathcal{M} , 2 \mathcal{M} u. 1 \mathcal{M}
**Anatherin-Zahnpasta, Preis 2 \mathcal{M} ,
 Aromatische Zahnpasta pr. St. 60 \mathcal{C} ,
 Vegetabilisch Zahnpulver, Pr. 1 \mathcal{M} ,
 Zahnpolbe in Glas, Pr. 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{C}
 echt zu finden in Leipzig bei:
 Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr. (Dresden, Schlossstraße Nr. 12), in der Linden-Apothek (Th. Schwarz), Herm. Backhaus, Grimm. Str. 11 und A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Rathhaus.**

Bische in Blechdosen
 in großen, kleinen und mittel Formaten in Verhältniß halber unter dem Fabrikpreis abzugeben. Anfragen unter S. O. 440 an Haasenstein & Vogler, Wagdeburg.

 Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten Zahnärztlichen Masquin-Garantie empf. in versch. Sorten zu 60, 75 \mathcal{C} , 1 \mathcal{M} und 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{C} pr. Stud. H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.

GEGEN HUSTEN
ROSEN APOTHEKE
MELNBERG
Isländisch-Moos-Pasta
 70 P.P.
FRANKFURT AM MAIN
UND HEISERKEIT
 Schachtel mit Namenszug.
Kalkuthera
 Leipzig: In allen Apotheken.

Rosen-Hochstämme
 in den schönsten Sorten, (keine Golländer, deren Stämme hier nicht aushalten) sondern auf deutsche Bäumlinge veredelt, empfiehlt F. Mönch, Windmühlenweg 4—5, nahe des Baderischen Bahnhofs und Carolinenstraße Nr. 22.

Seifen-Lager
 und Schuhwaaren-Lager von
J. C. Fahlhauer,
 Stückerstraße 33.
 Um Sommerwaaren Platz zu machen, verkaufe warme Schuhwaaren u. Pantoffeln zu billigsten Preisen. D. O.
 Hochstämmige Heimonanten, neuere Sorten u. wurzechte Rosen, Stiefmütterchen u. verchiedene Gemüschpflanzungen sind billig zu haben bei V. Schirmer, Handelsgärtner, neben Hdt. Armenhaus.

Jalousien
 empfehle ich verjünglicher Construction, Schnelle und billige Bedienung.
 Frankfurter Str. 36 b. G. Waage.
 NB. Reparatur wird angezogen.
 in 1/2, 1/4 u. 1/2, Dorn's liebt bill. P. Thomas, Sophienstraße 19 B.
Kohlen

Gustav Krieg

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik
 Treibriemen-Lager und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb
LEIPZIG.

Detail-Verkauf
 5. Petersstrasse 5.

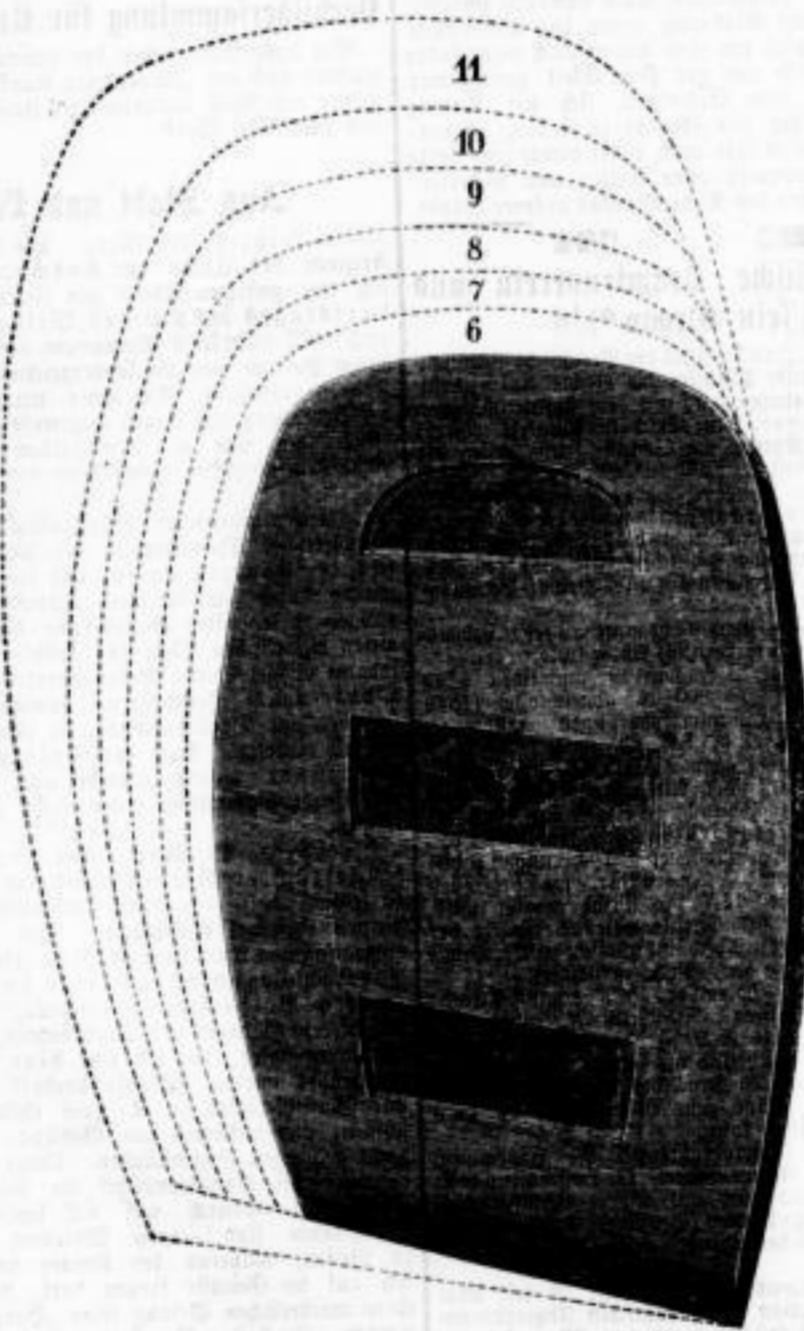
Detail-Verkauf
 5. Petersstrasse 5.

Prima

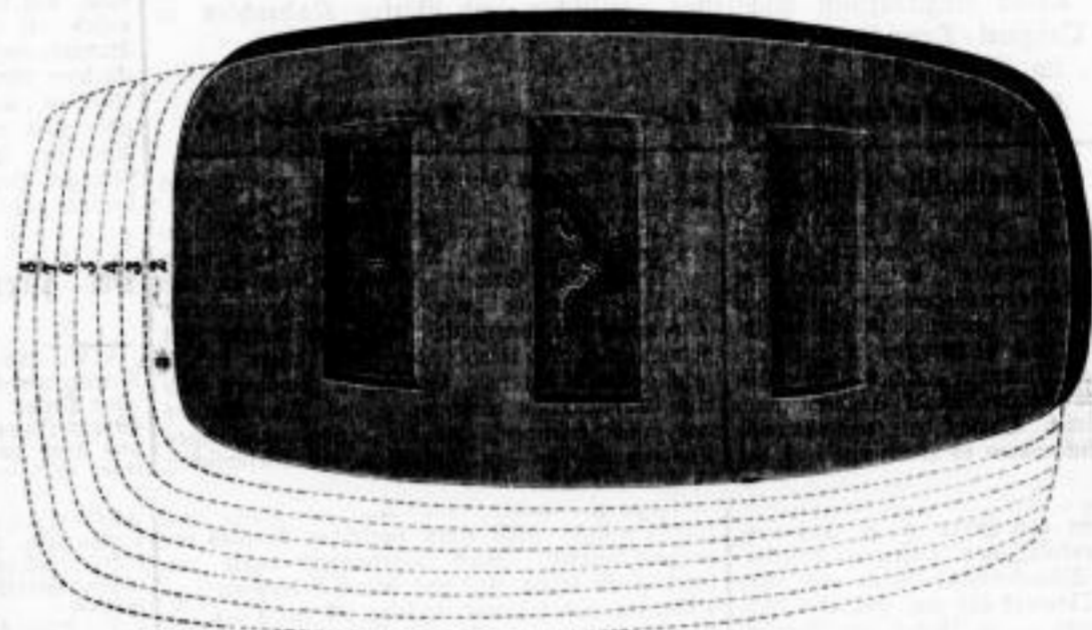
Gummi-Sohlen

für
Herren, Damen und Kinder.

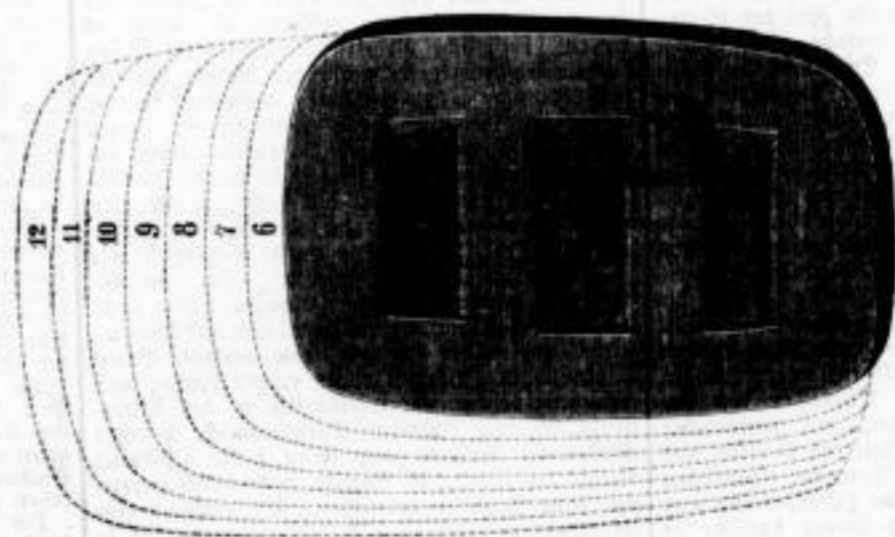
Gustav Krieg
 Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik
 Treibriemen-Lager und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb
LEIPZIG.



Gummi-Herrensohlen.



Gummi-Damensohlen.



Gummi-Kindersohlen.

Gustav Krieg
 Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik
 Treibriemen-Lager und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb
LEIPZIG.

= Vorzüge. =

Außerordentliche Haltbarkeit und dadurch große Ersparniß. Trockene und warme Füße ohne die Ausdünstung zu schädigen. Sichern, bequemen und festen Gang auch bei Eis und Schnee. Besondere Annehmlichkeit für weiche Füße. Rasche und billige Herstellung.

Bei diesen collosalen Vorzügen, welche die Gummisohlen bieten, sollte Jedermann deren Einführung und Ausbreitung seine Aufmerksamkeit schenken und würde sich einem Jeden schon bei dem ersten Versuche die Ueberzeugung aufdrängen, daß es nichts Praktischeres und Billigeres als die Gummisohlen giebt, die jetzt wegen ihrer großen Dauerhaftigkeit leider von den meisten Schuhmachern in den Bann gethan werden.

Gustav Krieg, Leipzig.

Specielle Preislisten stehen gern zu Diensten. Wiederverkäufer gesucht.

Gustav Krieg
 Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik
 Treibriemen-Lager und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
LEIPZIG.

Ne
 wolle m
 langen
 Bestellu
 müssen
 45 M
 vorher
 telegra
 Vere
 Pester
 Dresde
 Geschic
 Ausstell
 war.
 vollen
 freulich
 die Per
 die der
 wibmt.
 Steinge
 den auf
 betrach
 gestell
 welches
 Baue
 dailon
 Porzell
 Hier
 rath
 No se
 Leipzi
 zund
 Aberg
 Unger
 Gemein
 gewöh
 die
 konnte
 diese
 und
 Thats
 selbst
 gemö
 Ereign
 die Un
 gewir
 selbst
 heber
 Ueber
 Deren
 Wahr
 Zand
 Zweif
 Parte
 Das
 auffin
 epidem
 Hinri
 Unga
 selten
 an
 noch
 burg
 Here
 Deren
 Pam
 über
 etwa
 viele
 zu
 Dome
 300
 diese
 bauen
 den
 hinger
 Phila
 licher
 Hügel
 richtu
 Pähl
 und
 Ram

Bestellungen auf das zweite Quartal 1878 des Leipziger Tageblattes (Ausgabe 15,350)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungs-Expeditoren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt.

Der Abonnementspreis beträgt pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige, inclusive Bringerlohn 5 Mark, durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Beilagegebühren unter Vorauszahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 5 gespaltene Petitzeile 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitzeile unter dem Redactionsstrich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserm Preisverzeichnis berechnet, wogegen bei tabellarischem und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Leipzig, im März 1878.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Letzten Donnerstag wurde im Hotel Stadt Dresden eine Versammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs abgehalten, mit welcher eine Ausstellung neu erworbener Gegenstände verbunden war.

Hieraus wurde vom Vorsitzenden Herrn Bau- rath Dr. Oscar Rothke das Wort an Otto Moser zu dem von ihm angefangenen Vortrag „Leipziger Hexenproceße“ erteilt. Redner wies zunächst darauf hin, wie in der Zeit des blinden Aberglaubens, wo jede Körperliche oder geistige Ungewöhnlichkeit leicht zum Kriterium teuflischer Gemeinschaft werden und rothe Augen oder ungewöhnliche Krümmungen und Vorwölbungen auf die Folter und zum Scheiterhaufen führen konnten, außer dem allgemeinen Aberglauben an diese Herrschaft des religiösen Fanatismus und seine Greuel, die Geschichte nur wenige Thatfachen solcher Art umständlich aufbehalten und selbst da, wo dies geschah, den Gedanken der Zeit gemäß, in welcher sie niedergeschrieben wurden, die Ereignisse nur nach ihrer äußeren Erscheinung, ohne die Umstände zu prüfen, mit befangenen Sinnen gewürdigt habe.

Das Bestreben der Rechtspflege, Hexen und Zauberer ansündig zu machen und zu bestrafen, bestand fast ephemerisch etwa von 1600 bis 1700. Später kommen Hinrichtungen und Martern an Leuten, die des Umgangs mit bösen Geistern angeklagt waren, seltener vor, obgleich der fast allgemeine Glaube an dieselben noch lange fortwirkte und bis heute noch nicht gänzlich getilgt ist.

den Nichtplaz für die weiteren Opfer anderstwhin verlegen mußte.

Rabenstein, Galgen und Rarterkammer verschwanden und die Actenstücke der Hexenproceße zerfielen in Moder und Staub, gleich den Richtern und den Opfern, welche ihrem Spruche erliegen waren. Die wenigen Schriftstücke, welche auf unsere Zeit gekommen sind, bieten aber nicht allein rechtsgeschichtliches Interesse, sondern sie gewähren auch eine merkwürdige Anschauung des Aberglaubens und lassen erkennen, wie die vielhundertjährigen Traditionen von den Umtrieben des persönlichen Teufels auf Erden in Fleisch und Blut des Volkes übergegangen waren, und von ihm gehegt und jurecht gelegt, selbst einen poetischen Nimbus erlangen konnten.

Leipzig, der Wohnsitz des berühmten Criminalisten und unverfälschten Hexenverfolgers Benedict Carpzow, welcher schon Zweifler an Hauber und Hexerei für todeswürdig erklärte, ist, soweit es hieraus bezüglich Ueberlieferung giebt, von solchem Justizmord frei geblieben. Redner hat nur fünf Leipziger Hexengeschichten auffinden können, von denen die älteste von 1561 in der kurzen Notiz besteht, daß eine Dore in diesem Jahre um die Weibnachtzeit einen Poltergeist in das Jacobslagerth gebannt habe, der als Rabe und oidenweifen auch in anderer Gestalt die Kranken und andere Leute arg verirrte.

Die Bilanz auf den 31. December 1877 ergab Activa: 435,468.93 M., Passiva 390,822.73 M., also einen Ueberschuß von 44,646 M. 20 S. oder nach Abzug der Zinsen auf die Anteilsscheine einen Gewinn von 37,993.28 M., wovon 20 Proc. der Reserven den Verschleibern zufallen. Eine erste Bilanz, mit der man sich schon leben lassen kann.

Die uns vorliegende Monatschrift ist seit Mai 1877 unter Redaction des preussischen Abgeordneten Geh. Rath Jacobi ins Leben getreten. Man abonnirt auf das Semestral (6 Hefte in Octav von je zwei Bogen Text mit einer Beilage, die eine Vacanzentafel und Inserate enthält) mit 3 M.

händig unterzeichnetes Diplom vor, worin gesagt war, daß sie sowohl bei abgelegtem Examen als auch Vorlegung ihrer Medicamente und Ausübung ihrer Kuren sich wohl bewährt habe und ihr deshalb in den herzoglichen Landen die Praxis gestattet sei. Von dem Verdacht der Hexerei konnten die beiden Verhafteten sich jedoch nicht ganz frei machen, zumal die Tischlerwitwe starb und, wie es in dem Bericht des Rathsbarristers Johann Münzer heißt, „bei lebendigem Leibe verkauft war“.

Der Preussische Beamtenverein und sein Organ.

K. W. Am 1. Juli 1876 hat der Preussische Beamtenverein dem Kaiser Wilhelm die Rechte einer juristischen Person verliehen hat, mit dem statutenmäßigen Sitz in Hannover, seine Geschäftstätigkeit eröffnet und stand vor Kurzem am Schlusse seiner ersten bis Ende 1877 laufenden Rechnungsperiode. Zweck des Vereins ist die Förderung der materiellen Interessen des Beamtenstandes im weitesten Umfange, und zwar nicht bloß des preussischen, sondern des gesammten deutschen, also auch des sächsischen Staats, Communal- und Privat-Beamtenstandes.

Die Thätigkeit des Vereins begann mit einer Lebens- und einer Capitalversicherungs-Abtheilung. Bis Ende Januar d. J. wurden zusammen 2192 Versicherungen mit 6,780,300 M. abgeschlossen (1542 Lebens- und 650 Capitalversicherungen, erstere zu 5,395,100, letztere zu 1,385,200 M.). Die Einnahmen betragen 285,913 M., die Verwaltungen löstete in laufenden Ausgaben nur 20,111 M. oder 7.04 Proc. der Einnahmen, während sonst der Durchschnittsgrad der deutschen Gesellschaften 13.44 Proc. ist.

Die Direction (Obergerichtsrath R. Dagemann, Prof. Dr. Grelle, Regier.-Secret. O. Hoffmann) hofft ihre Thätigkeit bald auch auf andere Versicherungsarten ausdehnen zu können (Pensions-, Ausstattungs-, Studienfonds-Versicherungen), auch auf Darlehnscaffen etc.

Die uns vorliegende Monatschrift ist seit Mai 1877 unter Redaction des preussischen Abgeordneten Geh. Rath Jacobi ins Leben getreten. Man abonnirt auf das Semestral (6 Hefte in Octav von je zwei Bogen Text mit einer Beilage, die eine Vacanzentafel und Inserate enthält) mit 3 M.

Die Monatschrift ist sehr reichhaltig, die aus der ersten Jahrgangsausgabe hervorgeht. Huerit werden Angelegenheiten des Vereins berücksichtigt (amtliche Erlasse, Bekanntmachungen der Vereinsorgane, Allgemeines); dann ist eine Rubrik den Rechtsverhältnissen der Beamten gewidmet (Geseßgebung und Verwaltung — Gerichtliche und Verwaltungs-Entscheidungen, — Abhandlungen über Fragen d. Beamtenrechts). Hier werden in neuen Jahrgänge unter Anderm ausgedehnter mitgetheilt die Bestimmungen über den Vorbereitungsdienst der preussischen Staats- und der deutschen Reichsverwaltung. In dritter Linie kommen Abhandlungen und Aufsätze allgemeinen Inhalts.

In dieser Abtheilung erzählt jetzt z. B. ein alter Beamter, dessen Vater 1620 nach Danzig verlegt ward, wobei die ganze Familie im Januar bei bitterer Kälte bettenverpackt im eigenen Reisewagen überfuhrte, seine Kindheit und Jugend und schildert das junge Beamtenthum seiner eigenen Zeit.

Dann ist der in der Kaiserl. Beamtenverein gehaltenen Vortrag des Antiquars-Secretairs Reuber: „Zur Geschichte des Beamtenthums“ abgedruckt.]

*) Monatschrift für Deutsche Beamte. Organ des Preussischen Beamten-Vereins. Redigirt von L. Jacobi, Kom. Regier. Rath (Vogau). Grünberg in Schlef. Friedrich Weis' Nachfolger, 1.-8. Heft (Januar bis März).

Die vierte Abtheilung ist wichtig. Hier thut sich der Sprechsaal auf. Wie viel Stoff giebt es da! Schließlich kommt noch eine Rubrik Vermischtes und endlich eine literarische Abtheilung mit Anzeigen erschienenen Werke und Uebersichten der Fachliteratur. Der erste Jahrgang brachte 20 arthre Besprechungen. — Die Zeitschrift empfiehlt sich nach Obigem selbst und ist ihr die erwünschte Verbreitung mit Freigabe zu wünschen.

Kunstverein.

Sonntag, den 24. März. Neu ausgestellt: vier Marmorreliefs von Johann Schilling („Amors Herrschaft“), eine Portraitbüste von A. Harzer und eine Landschaft von G. Rosen in Weimar, sowie Kupferstiche nach den Metopen des Theseus und den Diabymenos-Statuen ausgeführt für das kaiserlich deutsche archäologische Institut in Rom von Louis Schulz hier.

Ausgestellt bleiben folgende Gemälde: „Die Trauerbotschaft“ von Hugo Dehminen, vier italienische Landschaften von Hugo Harret, drei Landschaften von C. Zimmermann, ein Portrait von L. Cranach d. Ä., zwei Portraits von L. Cranach d. J., „Beaus und Amor“, angebl. von Giulio Romano, ein Bildniß, angebl. von Antonis Moor und eine allegorische Darstellung, angebl. von Barthel Beham; ferner: eine Portraitbüste (in Marmor) von Johannes Schilling und eine Portraitbüste (in Bronze) von Adolf Hildebrand. L.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Neu ausgestellt neben den venetianischen Stoffmustern aus der „decorativen Kunst“ von Edward Viere eine Reihe anderweitiger italienischer Muster aus demselben Werke.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 23. März. Die Mitglieder und Freunde des Clubs der Kosmophilen hatten sich am gestrigen Abend zur Feier des 81. Geburtstages des Kaisers Wilhelm sehr zahlreich in Trietschler's Restaurant versammelt. Auf einem Podium war die herzoglich-sächsische Blüthe des Kaisers aufgestellt. Die Feier wurde mit einem der Bedeutung des Tages angemessenen Prolog eröffnet, den eine mit dem Farben des deutschen Reiches geschmückte junge Dame vortrug. Darauf entwarf der Secretair des Clubs, Herr Geymel, in einem einstuftigen gehaltenen Vortrag ein lebensfrisches Charakterbild der Mutter des Kaisers, der Königin Luise, und die Versammlung wurde durch die beredeten patriotischen Ausführungen zu lebhafter Begeisterung hingeriffen. In diesen eigentlichen Theil der Festfeier schlossen sich sodann ausgezeichnete Gesangsvorträge der Frau Adrich und des Herrn Lang, sowie noch einige Ansprachen und Declamationen, die sämtlich reichen Beifall ernteten. Auch der Rothleidenden im Boglande wurde gedacht und es ergab die betreffende Sammlung einen nicht unbedeutenden Ertrag.

Leipzig, 23. März. Der Leipziger Geflügelzüchter-Verein rüht sich jetzt mächtig zu seiner am 6.—8. April stattfindenden 9. allgemeinen Geflügel-Ausstellung. Aus den bis jetzt eingegangenen Anmeldungen ist zu ersehen, daß sich diese Ausstellung nicht bloß einer äußerst zahlreichen Beteiligungs erfreuen, sondern auch verschiedene Hühner- und Taubenrassen, sowie Bögge vorführen wird, die bis jetzt hier noch nicht vorgeführt wurden. Ebenso verhält es sich auch mit Geräthschaften (u. A. zwei thätige Brutmaschinen) und mehreren zur Geflügel- und Vogelzucht gehörigen Gegenständen. Unter den Böggen werden zwei Canarienvögel die besondere Aufmerksamkeit dabau auf sich lenken, daß sie im Stande sind, einige Melodien anstandslos zu pfeifen, während der Kenner von Canarien sich auf die Gesänge freuen darf, die ihm durch ihren meisterlichen Gesang seine „Harzer“ bereiten werden. In beiden Beziehungen hoffen Leipziger Züchter sich den Vorberang zu erwerben. Betreffs der Hühner-Abtheilung erwähnen wir zunächst, daß Leipziger Damen, Mitglieder des Vereins, stark an der Concurrenz um die Preise betheilig sein werden. An Reingestalt in dem Hühner-reffort zählen wir auf: Hermelin sowie Cendrebauaner, blaue Crève-Coeurs, Spanier und Andalusier, Schletterstämme, Lodenfelder, amerikanische Dominikaner (etwas ganz Seltenes für 100 M.); als hier schon, wenn auch seltener, gefundene Hühner dürfen La Mainz, gepferberte japanische Pantams (wohl der einzige Stamm in Deutschland), Englische Kämpfer, Seidenhühner, Rantihantams gelten. Eine hier noch nicht erreichte Vertretung werden die eleganten Holoamas diesmal finden, und musikalisch beanlagte Besucher werden sich an talentvollen bergischen Kräbern defectiren können. Unter den auswärtigen Ausstellern dürfte H. Ronke, der ebenso kenntnißreiche wie solide und zuverlässige Importeur in Lehre, nach Quantität und Qualität zu oberst rangiren. Er wird u. A. gelbe Indiamer zu 200 M. Werth bringen. Etwas ganz Neues in Tauben werden Ortlepp-Wagdeburg (Satinelles), eine hier noch ganz unbekannte Rassenart) und Reinhold-Leipzig (ein Sortiment Rodeuzer Tauben, über welche die Leipziger Geflügelzeitung eine interessante eingehende Beschreibung bringt) bringen. Bemerkten wollen wir auch noch, daß die zu Raj gelangten Doldhisch-Tauben ebenfalls in Aussicht stehen.

Der Deutsche Krieger-Verein Leipzig beging unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder und vieler Gäste die Geburtsfeier Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm im Saale des Eldorado.

Die Fortsetzung des so beifällig aufgenommenen Gastspiels des Herrn Hofbauwärters Richard Boetsch am Carlo-Theater soll Mitte dieser Woche stattfinden.

Am 16. März verunmigte sich der 17jährige Sch. in Grün bei Vengelsfeld i. B. mit seinem Vater beim Kartenspiel.

S. Chemnitz, 22. März. Wie in früheren Jahren, hat auch in diesem die Bevölkerung unserer Stadt den Geburtstag des Kaisers Wilhelm feierlich begangen.

Im Laufe der vorigen Woche ist in Tharandt die Casse der Staatsbahn um 4000 Mark herab zu werden, ohne daß die Tharandter dies jetzt hat festgestellt werden können.

S. Chemnitz, 22. März. Wie in früheren Jahren, hat auch in diesem die Bevölkerung unserer Stadt den Geburtstag des Kaisers Wilhelm feierlich begangen.

Die öffentliche Gebäude wie nicht minder viele Privatgebäude hatten geflaggt, und überwiegend wurden die deutschen Farben wahrgenommen.

Die höhere Knabenschule, die beiden höheren Mädchenschulen, die vier Bezirksschulen, die Nicolaischule, die römisch-katholische Schule, die Waisenhauschule und die Schule im Verlegerhaus, keine blieb zurück, sie alle feierten den Gedenktag durch Gesang, Rede und Declamationen.

Die städtischen Collegien hatten zu einem Festessen im Saale des Casino eingeladen, zu welchem 180 Karten ausgegeben waren.

Der Oberbürgermeister Dr. André aus Auerbach beging den Tag noch hiesige Vereine und Gesellschaften in feierlicher Weise, so der Conservative Verein, während der Verein der Liberalen, welcher das Banner des Liberalismus hoch hält, morgen einen Commers abhält, bei welchem Herr Prof. Dr. Viermann aus Leipzig die Festrede übernommen hat.

Der Geburtstag des Kaisers ist auch in Chemnitz, das man mit Unrecht eine Hochburg der Socialdemokratie nennt, ein allgemein gefeierter Tag geworden.

Verschiedenes.

Es kann nicht schaden, schreibt das Berliner Fremdenbl., wenn das Publicum mitunter erfährt, was einer Zeitung für Zumuthungen gestellt werden, zumal einer Zeitung, wie die unsrige, die nach unzähligen Seiten hin Allen gerecht zu werden bemüht ist.

Das haben wir davon. — Weiter. — Da war ein Mensch bei mir, tritt eine Dame in die Redaktion, „bitte, ein Herr“, wird sie corrigirt, und dann fährt sie fort, „der hat sich unterstanden, zu behaupten, die seinen Artikel hätte X. geliefert, das ist nicht wahr, ich habe die feinen Sorten geliefert u. s. w.“

wissen Publicans von der Presse? Das sollte in London, Paris oder Wien passieren!

In München zertrümmern seit einiger Zeit Fremdenhände auf räthselhafte Weise die großen Spiegelscheiben an Kaufläden und Kaffeehäusern.

Am Sonntag Mittag ist auf der Straße nach Verkenbrück in der Nähe der Pöschel'schen Försterei der Handelsmann Fröhlich aus Neumühlig erschlagen und sein ihn begleitender 16jähriger Sohn stark am Kopfe verwundet worden.

Die Tausend-Marknote hat sich zwar in der Tasche des Erschlagenen vorgefunden, jedoch ist die That ibretwegen verübt und die Thäter sind nur geflohen worden.

Literatur.

Dr. Richard Schröder, Prof. in Würzburg. Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch und die Allgemeine Deutsche Wechselordnung, nebst den ergänzenden handels- und gerichtlichen Gesetzen des deutschen Reiches.

Die neue vierte Auflage dieses besonderen Abdrucks aus dem „Corpus juris civilis für das deutsche Reich und Oesterreich“ spricht für sich selbst, und bedarf es daher bloß der Ankündigung für das Publicum.

Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts.

Wird ein kaufmännischer Concurss thatsächlich durch Accord geschlossen und dieser Accord durch rechtskräftiges Erkenntnis bestätigt, so erlangt nach einem Erkenntnis des Reichs-Ober-Handelsgerichts, I. Senat, vom 15. Januar d. J. der Gemeinschuldner sofort nach eingetretener Rechtskraft des Accord-Erkenntnisses das Verwaltungs- und Verfügungsrecht über sein Vermögen zurück, selbst wenn der Concurss formell noch nicht beendet ist.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 22. März um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Celsius.

*) See ruhig. *) Seegang leicht. *) Schneehöhen. *) Schneeschauer. *) Seegang mässig. *) Seegang leicht.

Uebersicht der Witterung. Im ganzen Ostseegebiet, ausser in Lappland, ist das Barometer stark gefallen. Das barometrische Minimum liegt sehr verliert bei den Alands-Inseln, umkreist von böigen Winden, die an vielen Stellen stürmisch wehen.

(Eingefandt.) Mit so betrübtem Herzen jeder fühlende den Noth- und Hülf-Ruf aus dem obern Vogtlande vernommen hat, mit so hoher Freude sieht er die allbewährte Opferwilligkeit Leipzigs, die wenigstens für den ersten Augenblick ein reichliches Schürlein zur Linderung der herrschenden Noth und des nagenden Hungers beitragen wird.

Wie aber in jenem Hülf-Rufe schon angedeutet, kann selbst mit den reichlichsten Viebzgaben die stetig herangewachsene Noth nicht gehoben werden und vermag nur die Beschaffung lohnenderer Arbeit für die Dauer eine Besserung in den traurigen Verhältnissen, die sich schon zu früheren Jahren datiren, zu verschaffen.

der Arbeit, zu denen die selbst mitleidenden Arbeitgeber gezwungen waren, haben die jetzt herrschende Noth geschaffen, deren Hebung, nach unserer Meinung, von jenen Orten selbst nicht benützt werden kann.

Unter den sich täglich mehr befestigenden Aussichten, daß wir von einem Tabakmonopol verschont und die Cigarrenfabrikation den Industriellen erhalten bleiben wird, glauben wir, daß mit Einführung derselben im obern Vogtlande diesem eine dauernde Hilfe geschaffen und zugleich den Unternehmern eine fleißige, willige und reichliche Arbeitskraft geboten würde.

Bei dem lebhaftesten Interesse, daß wir an unserer so harte Noth leidenden biederen Landknechten nehmen, möchten wir nicht unterlassen hierauf hinzuweisen, und dürfen vielleicht um so mehr auf einige Beachtung hoffen, als unseres Wissens in dem jener Gegend nicht fern liegenden Schöneberg die Cigarrenfabrikation schon seit Jahren von hiesigen Firmen mit gutem Erfolge betrieben wird.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig. Todesfälle:

Mitgeteilt in der Zeit vom 15. März bis mit 21. März 1878.

Table with columns: Tag d. M., Alter, Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter.

Zusammen 63. Wodurchem 2 todtgeb. eheliche Knaben, 1 todtgeb. eheliches Mädchen, 2 todtgeb. uneheliche Knaben.

Auswärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

- Den 16. März. Weber, Emma Elsa, 2 M. alt, Cigarrenarbeiters Tochter, von Thonberg. Den 19. März. Glöckner, Carl Richard Albert, 5 M. alt, Schieferdeckerlehrlings Sohn, von Thonberg. Den 21. März. Brückner, Stephanie, 4 J. 5 M. alt, Kaufmanns und Hausbesizers Tochter, von Blagwitz. Brückner, Martha Louise, 8 J. 8 M. alt, Kohlenmeisters Tochter, von Thonberg. Böttiger Fr. Marie Amalie, 18 J. 8 M. 2) L. alt, Fabrikarbeiterin, von G.

Unter Geschäftsbericht pro 1877 liegt für unsere Actionaire von heute ab bei Herrn H. C. Plant in Leipzig...

Zwickauer Bank.

Meine sämtlichen Schriften in einem Bande... H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde...

Lehranstalt für erwachsene Töchter. Das neue (15.) Schuljahr beginnt am 29. April...

Das neue (15.) Schuljahr beginnt am 29. April. Prospekte gratis durch den Unterrichtsleiter.

Adolph Brandt's (Altona & Ottensen) Leguminosen-Fleisch-Präparate. Geprüft und empfohlen von den ersten Autoritäten der Wissenschaft...

Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52. Geprüft und empfohlen von den ersten Autoritäten der Wissenschaft...

Delfarben zum Anstreichen von Häusern, Fußböden, Möbelen, Gartengeräthschaften...

Oelfarben zum Anstreichen von Häusern, Fußböden, Möbelen, Tischen, Fenstern...

Pastoren-Barets in nur best. Patent- u. echt. Sammet empfiehlt M. Grundmann...

Japan- u. China-Waaren. 50 Original-Kisten obiger Artikel aus der Concursumasse eines der bedeutendsten Exporteure in Hamburg...

Die Nähmaschinenfabrik von Robert Kiehle, Leipzig, Turnerstraße 4, Königl. Hof-Lieferant...

Dewhurst's Baumwoll-Nähgarn Glacé & Six Cord. General-Agenten für Deutschland, Schweiz und den Norden mit Lager in Hamburg: Grumbach & Co., Adolphsplatz 7, Hamburg.

Carl Kästner in Leipzig empfiehlt seine bewährten feuer- und diebessicheren Cassaschränke mit Panzer zu ermäßigten Preisen.

Reisefuhrwerk auf Möbelwagen. Am 27. März gehen 4 grosse Verschlusswagen leer von Dresden nach Berlin.

General-Agentur der Federkraft-Motor-Fabrik von Schreiber, Salomon & Co., Wien. zum Betriebe von Nähmaschinen aller Systeme und anderer kleiner gewerblicher Maschinen.

Der Federkraft-Motor, eine der Firma: Schreiber, Salomon & Co., Wien, patentirte Erfindung, welche an Nähmaschinen aller Systeme angebracht werden kann...

Albert Klein, Borna in Sachsen, liefert als Specialität, Bierdruckapparate neuester Construction mit seiner vom deutschen Reich patentirten Vorrichtung zum Reinigen der Bierdruckapparate.

Friedr. Heinr. Melssner jun. bestehendes Lager von Gewehren, Gewehrbestandtheilen, Jagdutenen und Munitionen etc.

Ernst Wunder, Max Günther. Den geehrten Herrschaften, welche von unserer alten Firma Friedr. Heinr. Melssner jun. unsere Specialitäten...

Weinhandlung u. Weinstube Spanischer Weine Reinhold Ackermann, Petersstraße 14 (Ecke des Sporergrändchens).

Confections feiner Herren Wasche Unterziehsachen Emil Kiedler & Nathanael...

Möbelkränmen mit Federwagen und Verpackung nach ausswärts wird gewissenhaft von soliden Männern ausgeführt...

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechtskrankheiten gründl., schnell und billig...

Geschlechts- und Haut-, auch Sicht- und Rheumatismus-Kranke finden bei mir, selbst in den verzweifeltsten Fällen, gründliche Heilung...

In 3 bis 4 Tagen werden frische Syphilis, Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankh., ferner Schwäche, Pollutionen u. Weissfluss gründlich...

Bandwurm sowie alle anderen Würmer beseitigt ohne Borax und ohne Granatwurzelrinde...

Düngemittel. Zur Frühjahrbestellung halte ich mein Lager von gedämpftem u. aufgeschloffenem Fisch-Guano...

Ernst Ahr, Königl. bei Leipzig. bestens empfohlen. Schalte werden garantirt. Prompte Verfertigung nach allen Ortschaften.

Verbesserte Dampfmaschinen für Dampfhebel und Heberdampfmaschinen etc. von diesen 750 Stück im Betrieb...

C. H. Reichert, Gainsstraße 27, eigene Vergolderei und Glaserie, empfiehlt bei bevorstehenden Einrahmungen...

Herm. Krüger 4. Schulstrasse 4. Spiegel- und Rahmenhandlung, Vergolderie und Glaserie...

18 Confections feiner Herren Wasche Unterziehsachen Emil Kiedler & Nathanael 18

Glitzner's

Dampf-Holzspalterei u. Nutzholz-Handlung

Döfener Weg 9.

empfiehlt als äußerst billig

Döfener Weg 9.



Kiefern Scheitholz

hochfein, ab Eilenburger Bahnhof à Meter Mk. 7.25, frei ins Haus, zum selbst spalten, à Meter Mk. 8.—, bei Entnahme von 10 Metern noch billiger.

Scheitholz, gespalten frei ins Haus.

I. Classe, hochfein, à Meter: gespalten Mk. 11.50 = geschnitten = 10.50
II. Classe à Meter: gespalten Mk. 10.50 = geschnitten = 9.50

Ganz grob gespalten oder bei Entnahme von 5 Metern pro Mtr. 30 Pf. billiger.

Wegen Räumung des harten Holzbestandes sehr billig.

- Nothbuche in Scheit Mk. 12.— do. gespalten = 15.—
Eiche in Scheit . . = 12.— do. gespalten . . = 15.—
Kiefer in Scheit . . = 11.50 do. gespalten . . = 14.50
Erle u. Birke in Scheit = 11.75 do. gespalten = 14.50

Vorstehende Preise verstehen sich franco Haus.

Als neu und zugelegt empfehle Kohlen. Pech-Stein 4 86 pr. Cwtr., Bärkel 70, Rindpel 66. Bestellungen nimmt entgegen: Die Fabrik direct, oder J. G. Glitzner, Weststraße Nr. 68, Th. Glitzner, Rabarbarstraße Nr. 2, A. G. Glitzner, Sternwartenstraße 14b, B. H. Leutenmann, Körnerstraße Nr. 18, Südstraße, Carl Jacob, Centralhalle.

Weinstube August Simmer,

Petersstraße Nr. 35, empfiehlt n. alle Flaschenweine nebst n. Räder, sowie Mostwein à Liter 70-80, Weinwein à 90, Wochen Zauber à 90.

L. Siedmann's Flaschenbier-Geschäft, Burgstraße 7,

empfehlen n. Vagerbier 25 Fl. 3 A, n. Bayerisch Bier 20 " 3 A, aus der biesigen Vereinsbrauerei, n. Herzlicher Bitterbier 25 Fl. 3 A aus der berühmten Brauerei v. C. Stephan in Borsch, n. Erlangerbier (leicht) 36 Fl. 3 A frei ins Haus. Bestellzettel sind stets gratis bei meinen Bierfahrten und in meiner Bier-Stube, Burgstraße Nr. 7, zu haben.

Apfelsinen

von Messina, Catania und Siciapfelsinen, süßeste Frucht, März-Schnitt, heute einetroffen.

Blut-Apfelsinen, 100 Stück

G. Singer a. Triest, in Leipzig, Humboldtstr. 8.

Phaumenmus, Freischelbeeren, Phaumen, Apfelschnitten, Süßentrüchtele

Waldmeister ist täglich frisch zu haben bei J. C. Haasch, Inulstraße 1c.

Große ausgel. Schälartoffeln, à Str. 2 A 50, Strich verkauft das Rittergut Schönfeld.

Mages und andere Oster-Sachen sind zu haben bei A. v. L. Löwenthal, Eberhardstr. 1, II. Paine Tafelbutter ist eine größere Partie wesentlich von einem Rittergute abzugeben. Näh. sub N. O. 40 Postlagernd Buzgen.

Reinste Altenburger Bienezfäse (rund), sehr pikant, à St. ca. 1/2 Dbd., fette Waare, à Dbd. 6 A, 1/4 Dbd. 3 A 30 A, edelfe Bienezfäse, à Schock 3 A, ff. reine Sahnenkäse in Staniol, jedem Kenner empfohlen, à Dbd. 1 A 20 A, in 2-10 Dbd. Kistchen, Nachnahme.

H. Frankfurter Würste

à Paar nur 50 A, täglich frische Sendung größte Kieler Spießwürste à 8 u. 9 A, Kieler Spätzchen, Wale, echte Bratkerlinge, Weiden, Sardinen in Del, Schinklingen geflocht, fertig zum Ausschneiden à 4 A.

Cervelatwurst von Rindfleisch

- in vorzüglichster Qualität, ferner: n. Freischelbeeren à Dbd. 20, à Rilo 35 A, n. Schmitzbohnen à Dbd. 25 A, n. Phaumenmus, süß, sehr dick 35 A, n. Würsteln à Dbd. nur 25 A, n. Veilgrauen u. Gries à Dbd. 25 A, n. f. getö. Erbse à Dbd. 22 A, Heller-Vin à 25 A, n. Weiss, Andelwaaren, Weisel, Kirchen, n. Phaumen, alle Gurkenarten einzeln, n. Früchte, Citronen Dbd. 84 A, St. 8 u. n. Catania u. Blut-Apfelsinen Dbd. von A 1.20 an, versch. Thee's, Blauquint u. sehr billig, bei nur bester Qualität empfiehlt

H. F. Bass, Westplatz.

la. Istrianer Schinken

billig bei G. Singer aus Triest, Leipzig, Humboldtstr. 8. Kieler Spätzchen, sehr schön billig, 1 A à Dbd., Kieler Schilppöcklinge, ebenfalls sehr preiswerth bei Theodor Schwanenick.

Stint, Schöken, grüne Heringe, Pöcklinge, schöne Waare und Spätzchen, Clara verw. Kockel, Ritterstraße 20.

Verkäufe.

Braunfohlengrube. Theilungshalber ist das Viertel ober die Hälfte einer alten gut rentirenden Braunfohlengrube nebst Hingelei preiswerth zu verkaufen. Geehr. Reflectanten bel. ihre Adressen gef. unter S. 21 an Herrn Rudolf Mosse, Halle a. S. einzuwenden. Bauplatz, Ecke der Süd- u. Fichtestraße, ca. 2000 Qd., zum Bau eines Landhauses unt. günst. Beding. zu verk. Südstr. 58, II.

Ein Bauplatz mit Garten in Lindenau,

Gelap an der äußeren Merseburger Straße 4000 Q-ellen groß und mit vielen Obst-Bäumen besetzt, ist unter den günstigsten Bedingungen, unter Umständen ohne Anzahlung, sehr billig zu verkaufen oder gegen einen Bauplatz in Leipzig oder Reudnitz zu vertauschen. Näheres beim Besitzer Oscar Sperling, Leipzig, Biesenstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ein in Reudnitz gelegener Bauplatz. Adressen unter R. 30 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Bauareal

in Lindenau, ca. 30,000 Cubr.-Ellen groß, ist billig zu verkaufen oder auf ein Haus zu vertauschen. Offerten sub H. 4 1878 an die Expedition dieses Blattes.

Baupläze

zu verkaufen Lindenau, Ernst Krause. Pacht-Cession. Ein Rittergut von ca. 1200 Morgen ist mit 25000 A zu Johannis zu übernehmen. Offerten erbittet Fr. Straube, Gölleben.

Fabrik-Grundstück

mit Dampf- und Gas-Anlage ist sehr preiswerth zu verkaufen. Anfragen sub P. N. 904 an Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 84929.)

Ein hübsches Haus mit Einfahrt und Garten in Lindenau soll fortzugsbalber preiswerth für 6700 A, Anzahl. 1500 A verkauft werden. Näheres beim Besitzer Josephstraße Nr. 33, part. recht.

In Reudnitz an lebhafter Straße sind 2 schön gebaute Häuser mit Hof, Garten und Hofstelle zusammen oder getrennt zu verkaufen, Anzahlung 6 resp. 3000 A. Selbstkäufer erfahren Näheres im Eigarrengeschäft des Herrn Louis Saupe, Große Fleischergasse Nr. 23.

Zu verkaufen ein schönes Hausgrundstück mit Garten in der Geiser Str., Preis 34,000 A, Einbr. 2400 A, Anz. 6000 A, Dupothel fest. Mr. bittet man unter F. K. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zu verkaufen ein sich gut verjüngbar zu machendes in nächster Nähe Leipzigs gelegenes Fabrikgrundstück mit über 30 Ellen Baufrente, grossem Hof und Garten, Fabrikgebäuden, praktischer Dampfmaschine u. Näheres unter Adresse W. 50 Exp. d. Bl.

Ritter- und Landgüter, Häuser, Mühlen, Gasthöfe und sonstige Etablissements zum Verkauf oder Tausch.

auch mit wenig Anzahlung, meist kostenfrei nach und nimmt Feis in Auftrag, annoncirt selbstige, auch auf Wunsch unter strengster Discretion

E. Uhlrich in Grimma, Leipziger Wagh 158.

Ein Rittergut

mit 363 Hect. a. Feldern und Wiesen, compl. Viehbestand und Inventar, herrsch. Wohnhaus, ist krankheitsl. f. 65,000 A zu verkaufen; Anzahlung 20,000 A in g. Hypoth. od. dergl. Papieren. So auch Rittergüter u. Preise von 50-300,000 A, sowie Landgüter, Mühlen und Gasthöfe mit und ohne Oekonomie für 10-80,000 A, meistenth. mit 1/2 Anzahlung, Weislaug, l. Zeit unfündbar in gr. Auswahlf. bez. Pr. u. Lage. Fabrik-Etablissements aller Art sind sehr preiswürdig zu verkaufen od. auf and. Grundz. zu vertauschen und werden bis 10,000 A baarres Geld zugesahlt.

1 Mählengrundstück mit Nebenbränden,

ca. 30 Ad. Areal, auch harter Wasser- kraft, Station, Preis 80,000 A, soll auf ein and. Grundstück vertauscht werden. Baarzahlung kann gemacht werden. 1 Gasthof, komfortabel einger., Preis 11,000 A soll auf f. Restaurant od. Haus, welches sich dazu eignet, vertauscht werden. Gelegenheitskauf. Mit 2-4000 A Anzahl., die auch in g. Hypoth. erfolgen kann, ist ein schön gelegenes Gasthaus nahe einer gr. Stadt für 10,000 A sofort zu verkaufen. 1 Gut mit 45 Ad., Ziegelei und Steinbruch, in einem gr. Kirchdorf und Station, soll mit allem Inventar und Borräthen für 22,000 A Familienverb. halber, mit 5-10,000 A Anzahl. (auch g. Hypoth.), verkauft werden. Ueberhaupt von allen Sachen freikauf und Tausch stehen in gr. Auswahl zur Verfügung, sowie dergleichen eingehende Offerten werden möglichst passend in Placiret gesucht durch E. Uhlrich in Grimma.

Ein größeres Restaurant in

Wandeburg, in ausgezeichnetem Geschäftslage und im stillen Betrieb, ist an einen tüchtigen Wirth oder an eine Brauerei wegen Aufkauf eines Hotels sofort abzugeben, Preis 7500 A. Näheres Ankunf durch C. Weber, Petersstraße 40. Eine gute Restauration ist sofort zu verkaufen. Adressen unter G. R. H. 18, in d. Expedition dieses Blattes erbitten.



Effig-Fabrik-Verkauf.

Besonderer Umstände wegen soll eine in Hamburg bestehende Effigfabrik mit vollständigem Inventar sofort verkauft werden. Bei einiger Thätigkeit bietet dieselbe einem strebsamen Mann eine sichere Existenz. Borkenntnisse sind nicht erforderlich. Rest. die über 6000 A verfügen können, erfahren Näheres Theodor Mühe in Hamburg, Neue ABC-Straße 12. (H. B. 300.) Eine neue Vier-

Brauerei

in lebhaft. Betrieb, mit genög. Material und Cidborrath in einer Kreisstadt der Provinz Hessen (die einzige der Stadt von 4000 Einw. mit wohlhab. Umgeb.), 2 St. von Marburg, an der Main-Weiser-Bahn, ist wegen Abnehmens des Besitzers sofort bei günstigen Bedingungen zu verk. (Eiderste Existenz.) Offerten von Selbstkäufer, unter F. 65, besördert in Leipzig das Annoncen-Bureau von Brauerei-Verkauf. Alles Nähere Volkmarzdorf, Rabest. 304g.

Hotel-Verkauf.

Wegen Familien-Verhältnissen ist ein dekorenreichtes Hotel, in einem der frequentesten Badeorte Böhmens, mit großen Restaurationssalen, Garten u. für Sommer- und Wintergeschäfte eingerichtet, wie es geht und steht, auf freier Hand zu verkaufen. Briefliche Anfragen von Reflectanten sind sub Chiffre H. Y. 54 zur Weiterbeförderung an Haasenstein & Vogler, Prag, zu richten.

Garçonlogis, bestehend aus 2 gut möbl. Stuben od. Stube u. Kammer mit Badst. u. schöner Aussicht ist sofort oder 1. April an ank. Herren zu vermieten Carolinenstraße Nr. 19, III.

Zu vermieten feine Garçon-Logis, Salon, große Schlafzimmern u. r. rubis, gesund, mit allem Comfort, Lauerstraße 34, 1. Etage, schräger der Poststraße.

Garçonlogis f. 1 od. 2 Herren zu vermieten Emilienstraße 33, 2 Tr. I. Städtisches Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmern, zum 1. April Sidonienstraße 45 parterre zu vermieten.

Garçonlogis, bestehend aus 2 gut möbl. Stuben od. Stube u. Kammer mit Badst. u. schöner Aussicht ist sofort oder 1. April an ank. Herren zu vermieten Carolinenstraße Nr. 19, III.

Garçonlogis, bestehend aus 2 gut möbl. Stuben od. Stube u. Kammer mit Badst. u. schöner Aussicht ist sofort oder 1. April an ank. Herren zu vermieten Carolinenstraße Nr. 19, III.

Garçonlogis, bestehend aus 2 gut möbl. Stuben od. Stube u. Kammer mit Badst. u. schöner Aussicht ist sofort oder 1. April an ank. Herren zu vermieten Carolinenstraße Nr. 19, III.

Garçonlogis, bestehend aus 2 gut möbl. Stuben od. Stube u. Kammer mit Badst. u. schöner Aussicht ist sofort oder 1. April an ank. Herren zu vermieten Carolinenstraße Nr. 19, III.

Garçonlogis, bestehend aus 2 gut möbl. Stuben od. Stube u. Kammer mit Badst. u. schöner Aussicht ist sofort oder 1. April an ank. Herren zu vermieten Carolinenstraße Nr. 19, III.

Garçonlogis, bestehend aus 2 gut möbl. Stuben od. Stube u. Kammer mit Badst. u. schöner Aussicht ist sofort oder 1. April an ank. Herren zu vermieten Carolinenstraße Nr. 19, III.

Garçonlogis, bestehend aus 2 gut möbl. Stuben od. Stube u. Kammer mit Badst. u. schöner Aussicht ist sofort oder 1. April an ank. Herren zu vermieten Carolinenstraße Nr. 19, III.

Tunnel
Hôtel de Pologne.
 Heute zum 3. Male
Der fremde Herr aus Cottbus.
 Dieses Sensationsstück wurde im
 Theatre Americain in Berlin 189 Male
 mit unbeschreiblichem Erfolge aufgeführt.
 Auftreten vorzüglicher Kräfte und
 Specialitäten.
 Bestellungen auf referierte Tische
 werden den ganzen Tag im Barriere-
 Restaurant entgegen genommen.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Entrée 50 bei 75.

Rounger's Concert-Halle.
 1-2, Wangeplatz 1-2.
 Auftreten der englischen Chan-
 sonnetten-Sängerin
Miss Ada Carlyle,
 der deutsch-jüd. Chanson- u. Sängerin
Fr. Molly Henkel,
 sowie des gei. Künstlerpersonals.
 Täglich Auftreten des
 deutsch-polnisch-jüd. Terzett's.
 Anf. 7 Uhr. Entrée 50 u. 75.
 Robert Rounger.

Restaurant Haase,
 6 Peterstraße 6.
Großes Concert und
Vorstellung.
 Auftreten des gesammten engagierten
 Künstlerpersonals.
 Anfang 7 Uhr. G. Haase.

Bernhardt's Restaurant,
 13. Königsplatz 13.
 Heute Sonntag, 24. März 1878
Concert u. Vorstellung
 Auftreten des gesammten Künstler-
 personals unter Leitung des Dir. Hrn.
 F. Mayhaff, Musikdir. Hrn. G. Fichtel.
 Anfang 7 1/2 Uhr. E. Bernhardt.

Stadt Wien,
 20. Peterstraße 20.
 Concert und Vorträge.

Blaues Ross.
 Concert und Vorträge.

Zum fröhlichen Mann.
 Concert und Vorträge.

Kloster-Keller.
 Concert und Vorträge.
 Auftreten des weibl. Komikers
 Fr. Ferrari,
 des Wiener Komikers Hrn. Meier-
 hoffer, sowie d. Schilke, Ronneburg.
 Anfang 7 Uhr.

Calchas, Wiesenstraße 17.
 Heute zweite große Calchasfeier. 9 Uhr
 früh Pavement in den Kellerräumen.
 Solenns Männer- und Damenchor.
 Gouaischwetzer. Von 8 Uhr an zweites
 Aktspiel der classisch-theatralischen
 Gesellschaft Hippographia. Die Zwischen-
 pausen werden durch homerisches Gelächter
 vom Champ herab ausgefüllt.
 Nach der Vorstell. Ball. Zu der mit
 Tagesgeräusen haltfindenden Illumination
 hat jeder Gast ein Talglicht mitzubringen.

Eutritsch.
 Gasthof zum Helm.
 Heute Sonntag den 24. März
 Concert und Tanzmusik.
 Ganz dein. Polka v. Geuer (neu).
 Junges Blut. Galopp v. Faust (neu).
 Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikcorps v. M. Wenzel.

Connewitz, Waldschlösschen
 Heute Sonntag
 Concert und Gesellschaftsball.

Gasthof Thonberg
 Heute Sonntag den 24. März Ballmusik
 von Ernst Beckmann. Anfang 4 Uhr.
 Dabei empfiehlt warme u. kalte Speisen,
 ff. Bier, Gose, Kaffee, Kuchen u. Pflaumen-
 kuchen. Wittwe Siegenborn.

Restaurant Tröster.
 Heute Ragout an u. Zwickeln.
Goldener Elephant, Grosse Fleischerg.
 Heute früh Ragout an. Ab. Rostbraten
 englisch, keine Biere empfiehlt W. Thome.

Restaurant Stephan

Drittes grosses Bockbier-Fest.

Dabei empfehle ich noch ein ganz vorzügliches helles Bier von
Riebeck & Comp. und ein hochfeines Bayerisch (Birndorfer)
 und bitte um zahlreichen Besuch.
F. Louis Stephan,
 Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt.

Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.
 Saazer Hopfenbrot ganz vorz. ist. Braunschweiger vom Streitberg u. Bayrisch. Heute gefüllten Truthahn.

Blüchergarten zu Gohlis. *)

Theater und Ball von der Gesellschaft „Fidelio.“
 Heute Sonntag
 Zur Aufführung kommt: „Die Nixe auf gemeinschaftliche Kosten.“
 Anfang 6 Uhr. G. H. Plinkert.
 Empfehle reichhaltige Speisearte, frischen Kluden, guten Kaffee, ff. Biere und Döllniger Gose.
 *) NB. Halbe Tour der Eutritscher Pferdebahn, Chausseehaus.

Skating-Rink

Concert von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 11 Uhr.
 Entrée 30 Pf. E. Plinkert.

Pantheon. Vaudeville-Theater.

Zwei grosse Vorstellungen
 der neu engagierten International-Künstler.
 Auftreten der berühmten Gymnastiker-Truppe des Herrn Kolter-Hogelmann, der
 Trapezkünstler Mstr. William und Alex Nelsch, der englisch-französischen Duettisten
 Mstr. und Mlle. Pascal, der Operettensängerin Mlle. Tacheno, sowie des Charakter-
 Komikers Herrn Emil Borowsky.
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr — der zweiten 7 Uhr.
 Nach der Vorstellung „Ball.“
 Entrée: Gallerie 30 u. Barriere 50 u. Nummerierter Sitz 75 u.
 Abtunungsloos Fritz Kömmling.

Willardt's
 weltberühmtes anatomisches Museum.
 rühmlichst bekannte Galerie des menschlichen Entlebens bis zur reiferen
 Ausbildung, enthaltend 1000 Präparate, darunter solche, die in künst-
 licher, wie wissenschaftlicher Hinsicht alles bisher Gezeigte übertreffen.
 Freitags von 2 Uhr bis 7 Uhr nur für Damen.

Bonorand.

groses Concert
 von der Capelle des Königlich. 107. Regiments.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.
 Abonnement-Billets haben gegen Zahlung von 20 Pf. Gültigkeit.

- PROGRAMM.**
- | | |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| I. Theil. Militärmusik. | II. Theil. Streichmusik. |
| 1) Teufels-Marsch von Suppe (neu). | 6) Ouverture „Gyrogonthe“ von Weber. |
| 2) Ouverture: „Wilhelm Tell“ v. Rossini. | 7) Variationen für 2 Viol. v. Kalliwoda. |
| 3) Chor, Arie und Duett a. d. Oper „Der Troubadour“ von Verdi. | 8) Sonntagsliebchen von A. Wagner. |
| 4) Finales a. d. Oper „Tannhäuser“ von Wagner. | 9) Scherzo aus dem Sommerabendtraum von Mendelssohn. |
| 5) Kriegstrafeten. Potpourri v. Conradl. | 10) Quadrille aus Gounod's „Faust“ von Strauss. |
| | 11) „Das Leben ist doch schön.“ Walzer von Strauss. |

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Chemnitz.
Hôtel Küttner.
 Besitzer R. Leuckroth.
 Vorzügliche Betten. — Bäder im Hause. — Licht und Bedienung wird nicht berechnet. (H. 2238 b.)

8. Emilianstr. 8. Voigt's Restaurant.
 Heute Sonntag großes Prämien-
 Schweine-Ausflugeln auf Billard.
 wozu ergebent einladet F. Voigt.
 Lager- und Bockbier ff.

Heute großes
gesellschaftl. Schweinanspiel
 a. Billard. Abtunungs. A. Becker, Albrechtstr. 29.

Schmöller's Restauration
 8. Berliner Straße 8.
 Heute großes Schweinanspiel, dabei
 empfehle ich edle Döllniger Gose, sowie ff.
 Lagerbier, wozu ergebent einladet 4. O.

Zum Strohsack,

Universitätsstraße Nr. 2.
 Restaurant, Café, Billardsaal.
 Heute

Ragout fin en Coquilles.
 Mein Gesellschaftszimmer mit Piano
 für 40 Personen, sowie meinen Bierkeller
 für 25 Personen passend, halte für Ge-
 sellschaften oder Vereine bestens empfohlen.
 G. Hilbert.

Kleiner Rudengarten.
 Heute Zwickeln, ff. Bernesgrüner
 und ff. Riedel'sches Lagerbier empfiehlt
 C. Umbreit.

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute Sonntag am 24. März,
 zur Nachfeier Sr. Majestät des deutschen Kaisers Geburtstag
groses patriotisches Militair-Concert
 von der Capelle des R. 2. 7. Inf.-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 106,
 unter Direction des Herrn Musikdirector Hornadt.
 Orchester 52 Mann.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfge.

Nach dem Concert Ballmusik (starkef. Orchester).

- Concert-Programm.**
- | | |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| 1) Kaiser-Marsch von H. Wagner. | 5) Ouvert. „Op. 49.“ „Brin Eugen“ v. Schmidt. |
| 2) Jubel-Ouverture von Weber. | 6) Dreitaufser-Entrée (Musikalische Apotheose) von Fährbach. |
| 3) Lied: „Blau ist die Farbe der Treue“ von Berndt. | 7) Patriotische-Quadrille v. Goldschmidt. |
| 4) „Königlicher“, Walzer von Strauß. | 8) Heintze'sche Soldaten-Fantasia v. Kücken. |
3. Theil.
 9) Deutsche Parade vor Paris. Longemalde v. Trenker. 1. Bewegung der Truppen um Paris. 2. Detraite. 3. Trauertänze für gefallene Krieger. 4. Capitulation von Paris; Almarich nach den Forts. 5. Anbruch der Pariser Damen. 6. Abenteuer der Soldaten: a. Mähle run, run, run!; b. Leise, leise leben meine Lieber; c. Die beiden Nachigallen; d. Der Himmel voller Geigen, Walzer. 7. Paradenmusik auf den besetzten Forts: a. Ouverture aus „Oberon“; b. Arie für Wiston aus „Mariana“; c. Marsch: „Mein Liebchen unter'm Rebendach“; d. Ouverture zu „Stradella“; 8. Bemerkungen eines Elasters. 9. Gelehrte zweier Pariserinnen. 10. Beim Tanz in einer Vorstadt. 11. Ein verliebter deutscher Postillon: a. Unter Waschen; b. Im Carneval; c. Im Tringelage; d. Im Tanze; e. Abschied von der Geliebten; f. Zum Niedermarch; g. In's Vaterland. 12. Schluss.
 10) „Reminiscenzen“, Walzer von Strauß.
 11) Lied: „Ach wenn ein recht Gedentes blüht“ von St. v. Wolf.
 12) Deutscher Kaiser-Marsch von Piefle.

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büdner.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pf.
 Winterabonnementsbillets 10 Pf. 3 Mark und an der Caffee zu haben.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. J. G. Köritz.
 NB. Morgen Montag Concert u. Ballmusik.

Drei Mohren.

Heute Sonntag von 3 Uhr an
groses Concert,
 von 6 Uhr an Stiftungsfest mit Ball des Arbeitervereins zu Volkmarndorf. G. Seifer

Zum Besten der Nothleidenden im sächsischen Voigtlande
 findet Morgen Montag Abend von 5 Uhr an
Militair-Sextett-Concert
 im
Thüringer Hof

Hatt. Entrée nach Belieben. Der volle Ertrag fließt den Hilfsbedürftigen im Voigtlande zu. Um zahlreiche Theilnahme bittet
 Georg Grümpe.

Schiller-Schlösschen
Gohlis.

Heute Sonntag, den 24. März.

Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der

Capelle des K. S. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107

unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther.

Anfang 3 Uhr. Orchester 56 Mann. Entrée 30 Pfg.

Programm.

- | | |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| I. Theil. | II. Theil. |
| 1. Ungarischer Marsch v. Redling (neu). | 5. Ouverture „Robespierre“ von Litolff. |
| 2. Ouverture „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. | 6. Chor der Friedensboten aus der Oper „Der Prophet“ von Wagners. |
| 3. Gavatine für Trompeten von Leipzig. | 7. Fantasie aus Weber's Oper „Der Freischütz“ von Wagners. |
| 4. Künstler-Loben, Walzer von Strauß. | 8. Regal-Club, Polka mit Gesang von Walther (auf Verlangen). |

- III. Theil.
9. Rettungs-Acten, Polka von Contradi.
 10. Die Heimkehr der Soldaten, Militair-Fantasie von Rüden.
 11. Quadrille a. d. Op. „Jeanne, Jeannette, Jeanneton“ v. Strauß.
 12. a) Die alte Lante
b) Söhlicher Humor
c) Märche von Reusdel.

Nach dem Concert **Gesellschaftsb.**
 Hochfeine Gose, Frische Pfannkuchen.
 Morgen Montag Schlachtfest.

Heute
Concert von Fr. Büchner.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
 Nach dem Concert
Abendunterhaltung u. Ball
 des Krieger-Gesangs-Vereins in Lindenau.
 Gatte willkommen.

Schmieder's Restaurant, Neuschönefeld,
 Sophienstraße Nr. 74.
 Heute Sonntag den 24. März, 1878
Grosses Extra-Concert und Vorstellung,
 gegeben von der Singpielgesellschaft des Herrn Ronneburg aus Leipzig.
 Speisen und Getränke in bekannter Güte.
 Anfang 7 Uhr. Schmieder gen. Seemann.

Lindenau- **Gesellschaftshalle.** Plagwitz.
 Heute Sonntag von 3 Uhr an **groses Concert.**
 Alles Nähere besagt das Programm. Das Musikcor von M. Wenck.

Insel Helgoland,
Plagwitz.
 Heute Sonntag
 zur Nachfeier des Geburtsstags Sr. Maj. des deutschen Kaisers
Concert und öffentliche Ballmusik
 wozu freundlichst einladet
 A. Hirsch.

Eutritzsch Helm.
 Heute Sonntag
Tanz-Musik.
 Morgen sonnt. Bier.
„Gose famos.“

Wahren. Concert.
 Heute Sonntag bei günstiger Witterung
 Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, frischen Fladen, H. Bier, Döllnitzer G. Hühne.

Möckern. Goldner Anker.
 Heute zur Nachfeier Sr. Maj. des deutschen Kaisers Geburtsstags öffentliche Auswahl warmer und kalter Speisen.
Ballmusik.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.
 Heute Sonntag Ballmusik.
 es ladet ergebenst ein
 C. Müssig.

Lindenau, Krügers Salon und Gosenstube.
 Heute Sonntag Tanzmusik.
 Gewählte Speisen, H. Bier und ausgezeichnete Gose.

Lindenau-Plagwitz, Gesellschaftsballe.
 Heute Sonntag, den 24. März
 von Nachmittags 3 Uhr an Concert, von 6 Uhr an Ballmusik.
 Speisen und Getränke H.
 C. Schmidt.

Jägerhalle.
 Heute erster Anblick der neuen Sendung der Staffeleiner Biere empfiehlt
 ganz ergebenst
 A. Rabe.

Heute Sonntag
Tivoli. Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Carl Wenger.

Gosenthal.
 Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 E. Krahl.

Apollo-Saal.
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierd. empf. warme u. kalte Speisen, H. Bier, Kaffee, Pfannkuchen u. wozu freundlichst einladet Ed. Brauer.

Sieben-Männer-Haus.
 Täglich Concert des neuangekommenen Orchesters. Heute Sonntag früh von 11-1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.
 Achtungsvoll
L. Uhlemann.
 Entrée wird nicht erhoben.

Local-Veränderung.
 Unter heutigem Tage verlasse ich meine Restauration Gewandgäßchen Nr. 1 und verlege dieselbe nebenan in mein Haus
„Zur Klosterschenke“,
 Gewandgäßchen Nr. 1b.
 Für den so zahlreichen Besuch besten Dank sagend, bitte ich, denselben mir auch in meinem neuen Heim gütigst beizubehalten zu wollen.
 Leipzig, den 24. März 1878.
 Hochachtungsvoll ergebenst
Ernst Vettors.
 Heute empfehle Speckfuchen, H. Regensburger Dominicaner und vorzügliches Kroatier Lagerbier.

Thüringer Hof.
 Empfang noch eine kleine Sendung hochfeinen
Salvator,
 welcher heute und folgende Tage zum Verkauf kommt.
Cistercienser-Klosterbräu vorzüglich,
 sowie heute Speckfuchen.
 Georg Grümpe.

RESTAURANT KUFFHAUSSER
 B. KÖFER
 Reichsstr. 10
 LOHR'S HOF
 NICOLAISTR.
 empfiehl guten und billigen
Mittagstisch
 in 1/2 und 3/4 Portionen, im Abonnement billiger, Stammbrot, Stück u. Stammbrot zu 30 Pfg. und eine mit billigen Preisen versehen Abendkarte.
 Gut Bayerisch und das rühmlichst weltbekannte
Kuffhäuser Bier
 aus der Brauerei von Gebr. Joch in Kelbra a. S.
 à Glas 15 Pfg.
 Man kann probiren und urtheilen.
2 Billards.
 Achtungsvoll Bornh. Köfer, früher Billardbesitzer im Plauenischen Hof.

Italienischer Garten.
 2 französische Billards. 2 Harmonik-Regelbahnen.
 Heute früh Speckfuchen und Ragout An. Abends reichhaltige Speisekarte, Preis. von Linder'sches Würstchen und Wiesb'sches Lagerbier vorzüglich schön.
G. Hohmann.

Insel Buen Retiro.
 Zu dem heute Nachmittag von 1 Uhr an stattfindenden gesellschaftlichen Schweinauslegeln lade alle meine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.
 Hochfeines Bernesebräu und Gohliser Lagerbier famos.
 W. Rosenkranz.

Restaurant „Zur Grenze“ in Raudnitz.
 Heute Schweinauslegeln von Nachmittag 3 Uhr an.
 Vormittags Speckfuchen und Bouillon. Auswahl von Speisen, H. Lagerbier, Zerbster Gose. (Billard und Regelbahn.)
 L. H. Hoffmann.

Goldnes Herz, Große Fleischergasse 29.
 empfiehlt von früh 9 Uhr ab Speckfuchen und Ragout An. Abends Truthahn gefüllt H. Bayerisch v. Erich in Erlangen à Glas 20 Pfg. H. Lagerbier v. C. W. Naumann ganz vorzüglich.
 NB. Morgen Nachmittag von 4 Uhr ab gesellschaftliches Schweinauslegeln auf Billard.
 Heute Abend Karpen poln., 2 neue franz. Billards zur gef. Benutzung
 F. Naumann, Hertrage Nr. 3.

39. Hänsel's Restaurant, Arndt- u. Kochstr. 39.
 Karpen poln. u. Man. Frische Pfannkuchen, guten Kaffee. Bier H.

Halle'sche Str. Parkstrasse
Goldene Kugel.
 Heute Speckfuchen u. Ragout An.
 Adolph Forkel.

Speckfuchen
 empfiehl
F. W. Busch, Schloßgasse 13b.
 Lagerbier H.
 Außerdem empfehle ich mein neues Garambolage-Bikard zur gefäll. Benutzung.

Münchner Bierhalle Burgstrasse 21.
 Heute Speckfuchen.
 Hierzu empfehle feinstes Beckler von Kiebeck & Co. Sämtliche Localitäten sind geöffnet.

Aeberlein's Biertunnel,
 Große und kleine Fleischbraten-Gde.
 Heute Badbier u. Speckfuchen,
 Abends Fricassé von Gubru,
 Gut Bayerisch und Lagerbier H.

Goldene Säge.
 Heute früh Speckfuchen, H. Bier und Döllnitzer Gose.
 A. Wagner.

Thieme'sche Brauerei.
 Heute früh Speckfuchen. Abends gewählte Speisekarte.
 Bier H. Fritz Träger.

Lindener Dreilinden
 Stamm-
 Frühstück.
 Speckfuchen.
 Beste Gose.

Lützschenauer Brauerei.
 Stammbrot, Stammbrot, Heide Auswahl die Speisen, H. Bier empfiehlt E. Kollie.
 Früh Ragout An u. c.

Cafe anglais
 von **E. TEITGE**
 Große Tuchhalle
 empfiehlt kalte u. warme Getränke, alle Arten Conditoren Waaren feinsten Qualität.

Brandbäckerei.
 Heute Pfannkuchen, Fladen, Treddner Bier- und diverse Kaffeebuden, H. Bier und guten Kaffee.
 E. Kuhn.

Kloppe's Restaurant,
 Neumarkt Nr. 18.
 Heute wieder großer Anblick von dem famosen
Mischaffenburger
 à Glas nur 18 Pfg. früh und Abends Speckfuchen, eine reichhaltige Speisekarte.
 Ergedenst ladet ein
 G. Kloppe.

Zum Goldenen Weinfass.
 Berle Bauernwunderschön à Gl. 18 Pfg. Berle Sachsend à la Gohlis unübertreffl. à Gl. 15 Pfg. sowie reich. Speisekarte. H. Linke
Sulmbacher Exportbier,
 das beste, abgelagerte, empfiehlt (heute Ragout An) G. Albrecht, Klosterstraße 7.

Restaurant J. Michael,
 Windmühlenstraße Nr. 7
 empf. eine feine Döllnitzer Gose.

Frische Sendung Klosterbräu
 empfiehl als „Klosterbräu“
 Cafe Richter, Theater-Passage.
 42 Zeitungen - 2 Billards.
 2 Gesellschaftszimmer.

Büchel's Restauration.
 Sobienstraße 6.
Heute ff. Bockbier
 von Kiebeck & Co.

Speise-Halle, Katharinenstr. 99, empf. tagl. Mittagstisch, Port. 30 Pfg.
 Privatlich mit Suppe B. I. u. Neufisch, 7, 1.
 Privat-Mittagstisch
 Reudnig, Leipziger Straße 24 part.
 Privat-Mittagstisch erhalten junge Leute bei einer Wirtin, pro Woche mit Kaffee 3 A 50 Pfg. Sternstr. 18c, Hof str. 18c.

Volkmarisdorf Zur Börse. Volkmarisdorf

Wilhelmstraße Nr. 98. Rechte Gesellschaften mache auf meine Maxmorlegebahn, 30 Personen fassend, ganz besonders aufmerksam.

Restaurant zur neuen Welt, Koch- u. Arndtstr. Heute gefülltes Schwein-Knusperlein auf dem Korb.

14. Südstrasse 14. Heute großes Prämienfest, bestehend in Geflügel u. f. w. a. Preis 25 & Früh Speckfuchen, Bier und Gose ff.

Kr. Möhle. Meine Regelbahn. Windmühlentrage 13.

Freundschaftsballe, Neuschönefeld. Heute Sonntag, den 24. März großes Schmeisfest.

Moritzburg-Gohlis. Diverse Kuchen, reichl. Speisefarte, ff. Gose, gute Biere.

Keil, Carola-Theater-Restaurant. Speckfuchen, Abends Allerlei.

Hôtel de Saxe. Heute früh: Speckfuchen, Abends: Ragout ff.

Mühle E. Busch, Gohlis. Heute früh Speckkuchen, Täglich frische Pfannkuchen.

Restauration zum Napoleonstein. Heute Sonntag Schlachtfest, Bockbräu, ff. Vager, Adischer Champagner.

Restauration von J. G. Kühn. Teubner's Haus, vis à vis der Post.

Grüner Baum. Früh: Ragout ff en coquilles. Abends: Oxtail-Suppe.

Götze's Restaurant, Zeißer Str. 20, Ecke der Sidonienstr. Heute früh Speckfuchen u. Ragout ff en coquilles.

Prager's Bier-tunnel. Große Speckfuchen und Ragout ff. Großes Lager und echt Bayersch.

Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis. Reichhaltige Speisefarte, Mokka mit ausgezeichneten Pfannkuchen.

Restaurant von G. Dorsch. Große Windmühlentrage Nr. 28.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22. Empfehl. täglich Mittagstisch in 1/2 und 3/4 Portionen.

Restaurant Johannapark. Heute großes Schweisfest. Wohlfeil Gose u. Raumansicht Vager.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten. Empfehl. heute früh 9 Uhr Speckfuchen, Gose und Bier ff.

No. 1. Thoners, Bogt's Restauration. Empfehl. heute guten Kaffee mit Pfannkuchen.

Ein malteser Diebstahl. Ein malteser Diebstahl mit grünem Stein wurde Freitag Abend zwischen 8 und 9 Uhr vom Kupfergässchen bis nach dem Inseli verli.

N. C. 9129. 1 Kiste ordinäres Papier, 50 Pfund, wurde von der Bayerschen Bahn bis nach Blagwitz verloren.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Nachdem nunmehr das R. O. Kreisgericht in Leitmeritz die Tagfahrten auf den 3. und 4. April d. J. nach Leitmeritz einberufen, machen wir hiermit bekannt, daß wir die uns von über 1000 Personen bereits eingereichten Prioritäten bei den bekannt gemachten Depositen hinterlegen und selbst in Leitmeritz vertreten werden.

bis 31. März dieses Jahres in Dresden bei der Dresdner Bank, in Leipzig bei der Leipziger Disconto-Gesellschaft eintride, damit für alle Fälle der Wille der Prioritätenbesitzer zum Ausdruck gelange.

Kosten entstehen dadurch nicht. Diejenigen, welche ihre Stücke direct bei den vom Kreisgericht Leitmeritz benannten Stellen deponiren, wollen uns die Depotscheine zur Vertretung übergeben.

Das Comité zur Wahrung der Interessen der Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten.

Herzliche Bitte von Taubstummen.

Unter Bezeichnung auf unseren Aufruf für die Heinicke-Stiftung zum Beiten armer taubstummer Kinder, bitten wir alle diejenigen Menschenfreunde, welche noch Willens sind, dazu ein Scherlein beizutragen, es uns gütig zukommen zu lassen, damit wir bereits am nächsten 14. April als am 100-jährigen Jubel-feste der hiesigen Taubstummenanstalt, eine ansehnliche Summe übergeben können.

Das Comité zur Heinicke-Stiftung. Derartige milde Gaben sind bereit entgegenzunehmen: 1) die Expedition des Leipziger Tageblattes, 2) der Leipziger Zeitung, 3) die Taubstummenanstalt, 4) Antonius im Mauricianum, 5) Gebrüder Spillner, Windmühlentrage, 6) Kaufmann Th. Schumacher, Schützenstraße Nr. 2, 7) Apotheker Schwarz, Lindenapothek, Weststraße, 8) Kaufmann Julius Lang, Neumarkt 10, 2. Etage und Ferd. Wasth, Hofstraße 8, 3. Etage.

Ausstellung der Gewinngegenstände und Verkauf von Loosen (à 75) zur Lotterie für die Kowabranstalt für stüch gefährdete Schulkinder. — Zweite sind auch zu haben bei den Herren: W. H. Gerges, Petersstraße 36; Wautel & Wiedel, Markt 8; F. W. Weise, Markt, Wühmgenölbe 8; F. V. Lampe, Grimm, Str. 33; Franz Schme, Universitätsstr. 20; Louis Verneisch, Goethestraße 5 und im Geschäft von Emilie verw. Vardubis, Katharinenstraße 26.

Die 9. allgemeine Ausstellung des Leipziger Geflügelzüchter-Vereins findet am 6.-8. April im Schützenhause statt.

Die 9. allgemeine Ausstellung des Leipziger Geflügelzüchter-Vereins findet am 6.-8. April im Schützenhause statt. Vorse à 1 M zu der damit verbundenen Verlosung von auf derselben angekauften Geflügel, Sing- und Schmuckvögel, sind außer bei Herrn Oscar Reinhold, noch bei folgenden Herren zu haben:

- Boralek, F., Tauchaer Straße, Dietrich, F. W., Grimma'sche Straße, Dittrich, H., Halle'sche Straße, Dittrich, F. A., Johannesgasse, Elsdor, Rauhdt, Steinw., Blaue Hand, Eckardt, O., Schützenstraße, Franenlob, E., Schützenstraße, Giltner, A. G., Sternwartenstraße, Hofmann, C. E., Grimma'scher Steinweg und Lange Straße, Hase, A., Gerberstraße, Jesseltzer, O., Grimma'scher Steinweg, Klement, F., Ulrichsgasse, Kühn, August, Dorotheenplatz, Krüger, Rich., Grimma'sche Straße, Leutemann, B. H., Körner u. Südstraße, Lenz, Hermann, Roßplatz, Nicklisch & Müller, Petersstraße, Ohme, Franz, Universitätsstraße, Pohle, J. F., Brühl 75, Pflugbell, O., Rauhdt's Steinweg, Quach Nachf., R., Peterssteinweg, Reinhold, A., Rühlgasse 6, Ritter & Simon, Reukröböl, Reichert, C. H., Hainstraße, Reichert, F. O., Neumarkt, Ritter & Jacobl, Post u. Schillerstraße, Schorpe, A., Thomaskirchhof 4, Thorschmidt, E., Reichstraße, sowie beim Händlicher des Schützenhauses.

Mikroskopische und Lehrmittel-Ausstellung 10-1 Uhr. — Sehr viele neue Objecte. — Markt 8, 1.

Der unterzeichnete Verein erklärt hiermit wiederholtlich, dass ihm andere Mittel als die rein natürlichen, vollständig fremd sind und sein sollen: hierdurch auch der Standpunkt der „echten“ Naturheilkunde gewahrt ist. — S. 1. Beil. des Tagbl. vom 9. d. M. Ref. 4. Kaufm. Verein. — Diesem Prinzip gemäss hat sich Herr Dr. med. Niemeyer in einem Vortrag des gel. Vereins ausgesprochen und erwidert die darin befindlichen Zurückweisungen, nach uns abgegebener Erklärung desselben, auf unsern Verein durch aus keine Anwendung.

Die „Naturheilkunden“ und „Naturheilmethoden“, die unausgesetzt in den öffentlichen Blättern Reclame machen, benutzen meistens diese „Firma“ um des „Pudels Kern“, „modicamentöse Zuspelse“ zu maskiren. (R. B. 437.) Der Verein für Naturheilkunde in Leipzig.

Gemeinnützige Gesellschaft. Montag, den 25. März d. J., Abends 8 Uhr im Kaiserfeste der Central-Halle. Vortrag des Herrn Professor Dr. Biedermann über: „Die orientalische Frage in den letzten fünfzig Jahren.“

Medizinische Gesellschaft. Dienstag den 26. März Abends 6 Uhr Sitzung. Prof. Honnig: über Kopfgeräusche. — Dr. Schönz: über die Ueberbürdung der Augen und ihre zunehmende Verschlechterung. — Orisältliches. Bericht über die Casse sowie über die aus dem Gesetze juristisch gewordenen Bücher.

Leipziger Zweigverein d. Gesellsch. f. Verbreitg. v. Volksbildg. XXIII. gefestigte Zusammenkunft: Sonntag, 24. März, Abends 8 Uhr Kloster-gasse 6, II. Pastor Dr. Günther aus Probstheida; Jean Paul's Studententzeit, ein Dornenkäuf. — Männerquartette. — Eintritt für Jedermann.

Für Maschinen- u. Werkzeugfabrikanten. Zu dem am 31. Mai und 1. Juni dieses Jahres in Leipzig stattfindenden Ver-sammlung der vereinigten Schmiedemeister Deutschlands werden die Herren Fab-rikanten und Berufstiger von Hülfsmaschinen, Werkzeugen und Gebrauchsartikeln ersucht, wenn selbige die damit verbundene Ausstellung besichtigen wollen, sich an Schmiedemeister Eduard Perlitz dafelbst zu wenden.

Verein Baukasten. Dienstag den 26. März a. c. findet Gesellschaftsabend in Trietschler's Saal statt. Anfang 8 Uhr. Freunde des Vereins sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

Befanntmachung. Zum 1. April kommen alle bis Ende December vor. Jh. verfallenen Sachen zur Auction. Al. Windmühlengasse 12, I.

Ungelacht. Wenn seine Gesundheit lieb ist und gern ein Glas Bayersch Bier trinkt, dem ist zu raten bei Albrecht, Kloster-gasse, Calmbacher zu versetzen, und wird sich belohnt finden. H. D.

Missbrauch. Inhaber eines Deckmantel für Stellen-Vermittlungs-Schwindel — werde ich, wo immer es mir zu Ohren kommt, stets verfolgen lassen. Leipzig, den 24. März 1878. Robert Braunen, Inhaber eines Annoncen-Bureau. Vertreten nur Markt 17 — nicht Wiens-strasse 17.

Men'schen Protestes. Ich habe die unumstößliche Wahrheit, daß ich vor längerer Zeit mit Erfolg gegen Mischensachen in Brüggen Hause bei A. Kühner gearbeitet habe. L. Graf, Kammerjäger, Gerichtsweg 4.

Aufforderung. Ich bitte den dormaligen Aufenthaltsort des Herrn Kaufmanns Gabelbach und des Herrn Bauaufsehers Hermanns, welche beim Bau der Leipzig-Teitzer Eisenbahn in den Jahren 1872 folgende beschäftigt waren be-ruß deren Benennung als Baugen in einem Hochstufreite, mir gefälligst anzuzeigen. Leipzig, den 23. März 1878. Advocat Gustav Simon, Töpferstraße 3, I.

Der Handlungsfreunde, Herr Ludwig Burghard aus Schönefeld gebürtig, oder wer sonst über dessen jetzigen Aufent-halt Auskunft zu geben vermag, wird höf-lich ersucht, seine Adresse mir mitzutheilen. A. Riecke, Wagberg. (H. 51963.) Kleine Junferstr. 10.

An das theaterbesuchende Publicum der Stadt Leipzig.

In der Wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung, 1876, Nr. 53, sind folgende Auszüge aus dem Bewerbungsschreiben des Herrn Dr. Förster um das hiesige Theater veröffentlicht:

Was zunächst meine Person betrifft, so bin ich im Jahre 1825 zu Lauchstädt in der Provinz Sachsen geboren. — Schon als Schüler wurde ich von einem lebhaften Drange zur Schaubühne gezogen.

Am 28. Mai 1851 betrat ich zum ersten Male die öffentliche Bühne bei der Bredow'schen Gesellschaft in Naumburg a. d. Saale.

Zahlreiche Gastspiele, welche ich im Laufe von sieben Jahren an einer großen Anzahl deutscher Bühnen gegeben, haben mir eine ziemlich genaue Kenntniss der Personal- und Verhältnisse des deutschen Theaters verschafft.

Als Mitglied des Hofburgtheaters habe ich mich in ein silbernes Ensemble eingelebt. Als Regisseur dieses Theaters ist mir die Erhaltung und Pflege desselben Lebensaufgabe gewesen.

Als Mitglied des Hofburgtheaters habe ich mich in ein silbernes Ensemble eingelebt. Als Regisseur dieses Theaters ist mir die Erhaltung und Pflege desselben Lebensaufgabe gewesen.

Als Mitglied des Hofburgtheaters habe ich mich in ein silbernes Ensemble eingelebt. Als Regisseur dieses Theaters ist mir die Erhaltung und Pflege desselben Lebensaufgabe gewesen.

Als Mitglied des Hofburgtheaters habe ich mich in ein silbernes Ensemble eingelebt. Als Regisseur dieses Theaters ist mir die Erhaltung und Pflege desselben Lebensaufgabe gewesen.

Als Mitglied des Hofburgtheaters habe ich mich in ein silbernes Ensemble eingelebt. Als Regisseur dieses Theaters ist mir die Erhaltung und Pflege desselben Lebensaufgabe gewesen.

der Schaubühne nicht nur verträglich ist mit den berechtigten Interessen des Unternehmens, sondern dass — mindestens in einer Stadt wie Leipzig — beide identisch sind, das günstige Erfolgs auf die Dauer nur dann erzielt werden, wenn die Thätigkeit des Directors von künstlerischen Principien geleitet wird.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

Der Reiz, den das Theater nach den Aussprüchen eines Tiedt und Co. Deorient auf das Publicum ausüben muß, soll dieses zufrieden sein und der materielle Erfolg sich einstellen, braucht durchaus nicht auf die unedleren und flachen Triebe der Menschenbrust gerichtet zu sein.

ausführbar, ästhetischen Feingefühl und moralischem Empfinden Rechnung trägt. Mit rigoroser Strenge aber seien abgewiesen jene Erzeugnisse, welche den ethischen Sinn unseres Volkes beleidigen, und bekundeten sie auch die vollkommenste technische Meisterhaftigkeit.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Die Harmonie der Spielweise, die Unterordnung unter den gemeinsamen Zweck der Wirkung des schönen Kunstwerks, das Ineinanderspielen der Zusammenklang auch aller sogenannten Aeußerlichkeiten der Darstellung, wie Garderobe und Decorationen, mit einem Worte: der Stil — das ist es, was das wahre Ensemble ausmacht.

Auf Grund dieses Bewerbungsschreibens erhielt Herr Dr. Förster das Theater der Stadt Leipzig zugesprochen und unterzeichnete den Vertrag, der u. A. folgenden Abschnitt enthält:

Der Unternehmer verpflichtet sich, das Theater der Stadt Leipzig ohne andere Unterbrechungen, als die durch die Landesgesetze vorgeschriebenen, das ganze Jahr hindurch in einem dem allgemeinen Kunstleben in Deutschland entsprechenden Betriebe zu erhalten, zu diesem Ende eine deutsche Schauspiel- und Operngesellschaft aufzustellen, deren künstlerischer Werth dem Zwecke des Instituts und der Bildung der hiesigen Einwohner entspricht und deren Zahl hinreicht, die in den Repertoiren der vorzüglichsten Bühnen Deutschlands enthaltenen Opern, Trauer-, Schau-, Lust- und Singspiele aufzuführen, namentlich alle guten neueren dramatischen Sachen sobald als möglich in Scene zu setzen.

Als wir vor einiger Zeit einen Protest gegen die Zustände an unserm Theater erließen, hat es Herr Dr. Förster für nöthig befunden, flagbar gegen uns zu werden, weil er seiner irrigen Voraussetzung nach sich in seiner persönlichen Ehre von uns getränkt glaubte.

Wir sind der Meinung, daß die Ehre eines Mannes mehr noch durch schriftlich abgegebene Versprechungen, als durch Angriffe, mögen dieselben in der Form auch noch so scharf sein, engagirt

ist. Was nun diese bündig abgegebenen und nicht mißzubehandelnden Versprechungen anlangt, so wissen wir freilich nicht, ob Herr Dr. Förster den „ethischen Sinn unseres Volkes“ durch die jüngste Propheeten- und Hausaufführung, durch tangende Ekel, Rithervorträge und café-chantant-artige Jodestänze zu bilden glaubt; ob er es der Bildung eines silbernen Ensembles, das unangenehm als erste Nothwendigkeit betont ist, für förderlich hält, wenn er einen leistungsfähigen Tenor gegen Geldentschädigung aus dem Contracte entläßt, das beliebte Ehepaar Kigmann fortstößt und somit noch mehrere Abgänge bewerkstelligt, ohne vorher einen Ersatz zu haben; ob ferner die „Musikstadt par excellence“ nicht zur Phraze und Ironie wird und ob überhaupt noch von einem „Ensemble“ gesprochen werden kann, wenn zur Ermöglichung einer Koenigin-Aufführung drei Gäste verschrieben werden müssen und wenn man Sängerrinnen und Sänger, die contractlich anderweit gebunden sind, nothbehelfsweise für einige Monate engagirt. Wir wollen nicht entscheiden, ob dieses schöne und volltönende Programm, das „die frivolitäten Offenbachs, die moralisirenden Immoralitäten des jüngeren Dumas, die platten Erzeugnisse der Berliner und der Wiener Presse“ aus dem Repertoire des Leipziger Theaters verbannt, nicht „doch bloß im Munde“ geführt ist. Wir unterbreiten vielmehr obige Schriftstücke dem denkenden Publicum der Stadt Leipzig und geben es Jedem anheim, sich durch Vergleichung der heutigen Lage unseres Theaters mit den von Herrn Dr. Förster contractlich und freiwillig eingegangenen Verpflichtungen — seine eigene Meinung zu bilden.

Der Verein der Theaterfreunde.

Der Verein der Theaterfreunde.

Leipziger Gärtner-Verein.

Mitt- und den 27. März Abends 8 Uhr öffentliche Versammlung in unserm Vereinslocal, Restauration von Herrn Benter, früher Schach, Ritterstraße. Vortrag von Herrn Obergärtner Geitzke über Palmen und deren Cultur. Ausstellung einer Hand-Rasen-Mähmaschine neuerer Construction von Gehr. Bril, sowie diverser Pflanzen.

Gewerbeverein zu Custritzsch.

Versammlung mit Damen. Montag Abend, den 25. März im großen Saal der Casernenstr. 11. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Ihlenburg „über den Werth der Nahrungsmittel.“ Proben von Erdbeereis und Vegetarischer Fleischbrühe. — Ausstellung eines angelegenen Grubenlochs (Brennstoffmaterialverbrauch in 24 Stunden circa 8 Pf.). Um zahlreichen Besuch bittet D. Y.

L. L. G. V. Morgen letzte Probe u. d. A. für alle Theilnehmer.

Goldene Krone.

Der Männergesangverein daselbst hält heute Sonntag, den 24. d. M. sein 22jähriges Stiftungsfest, Sangesfreunde freundlich willkommen sind. Anfang 6 Uhr. D. Y.

Neuer Gasthof, Gohlis.

Concert zum Besten des National-Denkmal's a. d. Niederwalde, veranstaltet vom Militärverein für Gohlis und Umgegend unter gütiger Mitwirkung der Vereinerenzy für Gohlis und Umgegend, der Gesangsvereine „Gem. Chor“ und „Germania“, wie verschiedener Mitglieder des Turnvereins. — Entrée 30 Pf. Anfang Abends 6 Uhr. — Nach dem Concert Ball.

Oetzsch.

Sonntag den 24. März Bräutigam der Gesellschaft Erhaltung, wozu Freunde und Gönner freundlich einladet d. Y. — NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. L. Wolf (Lupus).

Sängerkreis.

Sonntag, den 31. März, letzte Abendunterhaltung mit Ball in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Norddeutsche Lebens-

versicherungsbank a. G. Bedarfs Verändigung über die gegenwärtige Lage der Norddeutschen Lebensversicherungsbank a. G. werden die Certificatbesitzer derselben zu einer Generalversammlung auf

Mittwoch, den 27. März, er. Vormittags 10 Uhr im Geschäftslocal der Bank, Sternplatz 65, I. hierdurch eingeladen.

Ein geordnetes Nummerverzeichnis der Certificate ist schleunigst, jedenfalls vor der Versammlung an die Bank einzureichen. Diejenigen Herren Certificatbesitzer, welche am Erscheinen verhindert sind, werden ersucht Bevollmächtigte zu ernennen. Berlin, 19. März 1878. Das Comité.

Junge Dame, hellgelbe Toilette, welche am Sabbath-Concert Fächer verlor, dunkler Herr fand, Donnerstag Markt begebenete, wird dringend gebeten, ihre Adresse, wenn Annäherung erwünscht unter E. O. 300

Katharinenstraße 18 niederkulegen.

III. Quittung. Für die Nothleidenden im Sächf. Vogtlande

Bei Herrn Wolf & Lucius: C. R. 5 A. C. R. und W. B. 20 A. Frau Dr. ...

Bei Herrn Th. Münzig: Gustav Lucas 3 A. Ernst Seier 5 A. Wm. Köster 3 A. ...

Bei Herrn Meinhart & Co.: J. B. L. 20 A. Groß & Co. 20 A. Alwin Lorenz ...

Bei der Wöhlingschen Buchhandlung (Gustav Wolf): C. D. 6 A. Gustav ...

Bei Herrn Gustav Rus: H. Wigleben 5 A. E. 20 A. Carl Böttcher 10 A. ...

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: W. C. 200 A. Gerichtsrat ...

Bei dem Ausdrucker Herr Friedrich Engel in Reudnitz, Täubchenweg ...

Das Leipziger Hilfs-Comité. Sammelstellen: Weinlich & Co., Peterstr. 25 part. ...

Olymp. Gesellschaftsabend bei Trietschler. Chor-Gesangverein Thalia. Bürger-Club.

Generalversammlung der Kranken- und Leichencommen für Männer. Mittwoch, den 27. März, Abends 8 Uhr ...

Sylvestia. gegründet aus bewährten Kräften der Theater-Gesellschaft. Sylvestia.

Terpsichore. Heute Sonntag Gesellschafts-Abend (Vorträge und Tanz) im Trionphaal des ...

Ges.-V. Liederhort. Heute Sonntag den 24. März. Abendunterhaltung im Eldorado.

NESTORIA. Kränzchen im Eldorado. (Abendunterhaltung u. Tanz) Anfang 7 1/2 Uhr.

Vergolder-Club. Heute Sonntag, den 24. März Kränzchen im Kaisersaal der Central-Halle.

Alte Leipziger Krankencasse. Generalversammlung Mittwoch den 27. März Abends 8 Uhr im Locale des Herrn ...

Wap legt Tapeten aus und billig an? Carl Neumann, Emilienstr. 8, 2. Hof.

Wetterbeobachtung, den 23. März. 3 Uhr Nachmittags. Wind schwach, keine bestimmte Richtung, lautes, Wetter trübe ...

Man muß sich wundern, daß die hiesigen Brauereien auf die öfters erdickenden ...

Wieder Walter! Meine Ruh' ist hin. Noch einmal möcht ich D. sehen, bitte ...

Jägerbund. Morgen Montag Abend 8 Uhr Generalversammlung in der Jägerhalle ...

Arbeiter-Bildungsverein. Nächsten Dienstag Abends 8 Uhr beginnt ein ...

Plattdütsch Enlgkelt. Montag Abend 4. 25. d. Mts. Zusammenkunft ...

Als Verlobte empfehlen sich Henriette Horn Gustav Wille. Leipzig, den 22. März 1878.

Die glückliche Geburt eines frommen Jungen zeigen hoch erfreut an Meinh. Hädel und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hoch erfreut an Seippa, den 23. März 1878.

Heute früh verschied nach schwerem Leiden unser theurer Gatte, Vater und Schwiegervater Herr Ernst Kell.

Heute Nacht 12 Uhr verschied nach längerer harter Bräufung schnell und plötzlich unser guter Bruder und Onkel Herr Carl Aubrig.

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, Leipzig, den 23. März 1878.

Die trauernden Geschwister und Nichte. Mittwoch den 20. März Abends 10 Uhr ...

W. Blas nebst Frau geb. Schnell. Die Beerdigung findet den 25. März 1/4 Uhr vom Johannis-Stein aus statt.

Heute Mittag verschied unser innigst geliebter, guter Onkel im Alter von 2 Jahren 11 Monaten ...

Heute Abend entließ sich nach langen Leiden unser kleiner Onkel im Alter von 1 1/2 Jahren ...

Heute früh 4 1/2 Uhr entließ sich schnell und unerwartet unsere herzensgute Friede ...

Bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters und Schwagers, des ...

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme und Liebe von nah und fern bei dem Hinscheiden ...

Für die uns von nah und fern so vielfach bewiesene aufrichtige Theilnahme ...

Als Verlobte empfehlen sich Henriette Horn Gustav Wille. Leipzig, den 22. März 1878.

Als Verlobte empfehlen sich Louise Hermann, Paul Garwig, Nathl. Referendar.

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an ...

Für die außerordentliche Theilnahme und überreichen Liebesbeweise beim Tode ...

Als Verlobte empfehlen sich Louise Hermann, Paul Garwig, Nathl. Referendar.

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an ...

Für die außerordentliche Theilnahme und überreichen Liebesbeweise beim Tode ...

Als Verlobte empfehlen sich Louise Hermann, Paul Garwig, Nathl. Referendar.

Für die ... Inwid ... Herr ... Kellin ... Herr ... Richard ... Gustav ... Schöder ... Referend ... Landweh ... in Blau ... dableib ... Berm ... richtete ... Kost ... lieber ... willige ... junge ... werbe ... öffentl ... selben ... grammo ... deutl ... fasser ... bin zum ... Wille ... maß ... auf ... Die ... funder ... vor die ... Verfaß ... über ih ... Olymp ... in den ... große ... Forurt ... auf ein ... gleich ... Die m ... zu ... ph ... in char ... Wir ... verdien ... näher ... die Mi ... Aus ... bildung ... jungen ... hande ... in den ... in Spr ... sie eine ... williger ... seitß ... werden ... Gebilde ... diesen ... bewähr ... sonder ... Pädago ... bei re ... seine ... spreche ... reiche ... der ju ... empfeh ... mel ... weiter ... hobener ... heute ... chen ... Gänge ... Den ... brachte ... Später ... (s. m. i.) ... den W ... nahmen ... hauptn ... sicher ... Dies ... Abend ... verci ... burtte ... hier ... ebenso ... frache ... Jagen ... die Be ... Grimme ... Zeit v ... Kaiser ... glorrei ... Lange ... unter ... Verkau ... sichten

Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme an dem Begräbnisse unserer lieben Tochter und Schwester Therese Amalie Leibig...

Die trauernden Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Architekt Alfred Klink in Woidau mit Fräulein Anna Adler daselbst. Herr William Dörfel in Niederhermsdorf...

Michael Schmid in Stadtbambos mit Fräulein Emma Plazotta daselbst. Herr P. Hildebrand in Dresden mit Fräulein Catharine Cato daselbst...

in Johans Tochter Gretchen. Herr A. Bell in Chemnitz Tochter Ida. Herr Dr. med. Krumbholz in Hartenstein. Frau verew. Reuter's in Riesa Sohn Emil...

Augustus-Bad, Poststrasse 7.

Blühlich eingetretene notwendige Kesselreparatur zwingt mich, meine Badeanstalt auf einige Tage zu schließen...

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-5. Dienst., Donnerstag, Sonnabend 1/2-9/10.

Heute früh verschied unser hochverehrter Chef Herr Ernst Keil. Wir verlieren nicht nur einen allezeit wohlwollenden Principal, auch den immer bereit, wahrhaft väterlichen Berater und Helfer...

Das Begräbnis des Herrn A. M. Weickert findet Montag den 25. März Vorm. 9 Uhr vom Trauerhause aus, Reudnitz, Kurze Straße Nr. 23, statt.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer (h. u. f. d. Millimeter), Thermometer (Celsiusgrad), Relative Feuchtigk. (Prozente), Windrichtung und Stärke. Includes data for 22. März Abends 10 Uhr and 23. März Morgens 8 Uhr.

Schulprogramm

Der Hof'schen Fortbildungsanstalt.

Leipzig, 23. März. Vor zwei Jahren errichtete der Privatgelehrte Herr Director Rudolf Hof neben seinem nun bereits seit elf Jahren bestehenden Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige auch eine Fortbildungsanstalt für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbebestande...

Wie ihre Rufe nicht im griechischen Gewande, sondern gleichsam im Schurz und Röckertalar vor die ehrbaren Bürger trat, so versäuft der Verfasser auch nicht darauf, die beiden Meister über ihre Bedeutung hinaus auf den klassischen Olymp zu erheben...

Aus diesen erfahren wir, daß die genannte Fortbildungsanstalt den Zweck hat, den sie besuchenden jungen Leuten aus dem Handels- und Gewerbebestande in einem Zeitraum von 2-2 1/2 Jahren in den geschäftlichen Stunden so viele Kenntnisse in Sprache und Wissenschaften beizubringen...

Die Kaiserfeier in Dresden.

Dresden, 22. März. Wenn uns der Himmel heute auch nicht das sprühwörtliche Kaiserwetter beschert hätte, so that dies doch der gehobenen Stimmung keinen Eintrag...

Den officiellen und zugleich einzigen Toast brachte der Oberbürgermeister Dr. Stübel aus. Später wurde noch ein vom Diakonus Pfeilschmidt gedichtetes Tafelstück gesungen.

Diesem officiellen Festmahle folgte heute Abend im festlich decorierten Locale des Reichsvereins eine würdige Feier des kaiserlichen Geburtstages. Außerordentlich gehoben wurde die hier herrschende patriotische Stimmung durch eine ebenso erhebende wie geist- und schwingvolle Ansprache des Prof. Dr. Mayhoff.

Nachtrag.

Leipzig, 23. März. Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers fand am gestrigen Abend in den Sälen des Hotel de Pologne ein großer Familienabend der Polytechnischen Gesellschaft statt...

Leipzig, 23. März. Am Abend des 22. hatte sich ein kleiner, aber gewählter Kreis von Männern im Richter'schen Speisesaale der Königsstraße zu einem festlichen Abendessen versammelt.

Leipzig, 23. März. Am Abend des 22. hatte sich ein kleiner, aber gewählter Kreis von Männern im Richter'schen Speisesaale der Königsstraße zu einem festlichen Abendessen versammelt.

Leipzig, 23. März. Am Abend des 22. hatte sich ein kleiner, aber gewählter Kreis von Männern im Richter'schen Speisesaale der Königsstraße zu einem festlichen Abendessen versammelt.

Leipzig, 23. März. Am Abend des 22. hatte sich ein kleiner, aber gewählter Kreis von Männern im Richter'schen Speisesaale der Königsstraße zu einem festlichen Abendessen versammelt.

Leipzig, 23. März. Am Abend des 22. hatte sich ein kleiner, aber gewählter Kreis von Männern im Richter'schen Speisesaale der Königsstraße zu einem festlichen Abendessen versammelt.

willig der neuen Ordnung. Nachdem noch einige andere, der feierlichen Gelegenheit entsprechende Reden gehalten worden, gab Herr Dr. D. einige drastische Beiträge zu den „Bildern aus der deutschen Kleinstadt“ zum Besten...

Leipzig, 23. März. Gestern fand eine volkshilfliche Feier von Kaisers Geburtstag im hiesigen Volkshilfsverein statt. Das Vocal war festlich geschmückt, das Publicum zahlreich vertreten.

Leipzig, 23. März. Die „Dresdner Nachr.“ haben in diesen Tagen wieder einen Schmerzschrei deshalb ausgesprochen, weil ein Postbeamter aus Halle als Postinspector im Bezirk der Dresdner Oberpostdirection angestellt worden ist...

Leipzig, 23. März. Die fortbauernbe nasse Witterung, welche nun schon den ganzen Monat andauert, hat die Communicationwege in der Umgegend unserer Stadt in einen sehr bösen Zustand verlegt...

Leipzig, 23. März. Auf dem Berliner Bahnhofe kam gestern Abend kurz vor Abgang des Personenzuges 6 Uhr 20 Minuten noch eine Frau fast außer Athem an, welche beabsichtigte, mit demselben Zuge abzureisen...

(Musikalisches.) Für morgen Abend und Mittwoch den 27. März steht und in dem Gastspiel des Theaters Anton Uel vom Königl. Hoftheater zu Dresden ein außerordentlich Genüß bevor.

Leipzig, 23. März. Auf dem Berliner Bahnhofe kam gestern Abend kurz vor Abgang des Personenzuges 6 Uhr 20 Minuten noch eine Frau fast außer Athem an, welche beabsichtigte, mit demselben Zuge abzureisen...

für den Sommer 1880 zu Vahrenth projectirten dreimaligen Aufführung für die Patronatvereins-Mitglieder kein Hindernis mehr im Wege stehen.

Leipzig, 23. März. Seit gestern Mittag ist das Wasser in der Pleiße und Elster im Fallen begriffen und bis heute Nachmittag betrug das Maß des Sinkens annähernd einen halben Meter.

Leipzig, 23. März. Die auf dem Terrain am Obstmart und an der alten Wasser-Luft gegenwärtig stattfindenden Untersuchungen und Messungen haben, wie wir vernehmen, zunächst den Zweck, einen genauen Ueberblick über die bei den hiesigen projectirten Umbauten in Betracht kommenden Verhältnisse zu gewinnen...

Leipzig, 23. März. Es ist kein Geheimnis mehr, daß unsere städtische Wasserleitung sehr dringend einer Vergrößerung bedarf und daß nach dieser Richtung hin der Stadtgemeinde in den nächsten Jahren beträchtliche Ausgaben bevorstehen.

Leipzig, 23. März. Die fortbauernbe nasse Witterung, welche nun schon den ganzen Monat andauert, hat die Communicationwege in der Umgegend unserer Stadt in einen sehr bösen Zustand verlegt...

Leipzig, 23. März. Auf dem Berliner Bahnhofe kam gestern Abend kurz vor Abgang des Personenzuges 6 Uhr 20 Minuten noch eine Frau fast außer Athem an, welche beabsichtigte, mit demselben Zuge abzureisen...

Leipzig, 23. März. Auf dem Berliner Bahnhofe kam gestern Abend kurz vor Abgang des Personenzuges 6 Uhr 20 Minuten noch eine Frau fast außer Athem an, welche beabsichtigte, mit demselben Zuge abzureisen...

Leipzig, 23. März. Auf dem Berliner Bahnhofe kam gestern Abend kurz vor Abgang des Personenzuges 6 Uhr 20 Minuten noch eine Frau fast außer Athem an, welche beabsichtigte, mit demselben Zuge abzureisen...

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Die Börse ist am Freitag wiederum gut belebt gewesen, aber dabei fortgesetzt äußerst geschäftlos. Die Speculanten rechnen trotz aller Sperrens Englands mit Sicherheit auf das Aufstehen des Congresses, und haben auf die Rückkehr in England zu keine andere Antwort als „bange machen“.

Wir haben schon berichtet, daß die Schaffung eines neuen preussischen Eisenbahnmünsteriums nicht die Uebelstände, woran die Beschränkung der verschiedenen einander widersprechenden Functionen krankt, hebt.

Schon früher haben wir darüber, daß Max Maria von Weber eine freie Stellung in der Eisenbahn-Abtheilung des preussischen Handelsministeriums angenommen habe.

Die Zahlungsverhältnisse der Stadt Florenz sind viel weiter als bloß bis zur Suspension der Einlösung ausgelookter Prämienobligationen. Auch die Zahlung der fälligen halbjährlichen Wechsel und contractlichen Zahlungen ist auf 3 Monate verzögert.

Wir werden jedoch nach Eingang sämtlicher Bescheide das Material bearbeiten lassen und ein Exemplar der Ausarbeitung Ihnen zuschicken.

Wie sieht sich der Consument beim Tabakmonopol?

Auf diese für den Einzelnen bei der Discussion über die Tabakbesteuerung am nächsten liegende Frage, welche durch die principellen Gesichtspunkte nur zu sehr in den Hintergrund geschoben wird, antwortet die „Westermann-Zeitung“ mit folgender ebenmäßig näher wie beherzigungswerther Ausführung:

Was dagegen den zweiten Vorgang der Relativität der Verkaufspreise beim Tabakmonopol anlangt, so ist derselbe nur theoretisch vorhanden. Soll die Regie einen ordentlichen finanziellen Gewinn machen, so muß sie das Kraut der großen Masse der Consumenten, der weniger Bemittelten, in erster Linie treffen.

Ganz anders ist es dagegen mit den Nachtteilen der Contingenten. Dieselben sind sehr greifbarer Natur. Eine Regie kann sich ihrer ganzen schmerzlichen Natur zufolge nicht darauf einlassen, der individuellen Gesamtschädlichkeit des Contingenten entgegen zu kommen.

Pferde- Eisenbahnstatistik.

Bisher ist statistisches Material über Pferdebahnen nur wenig gesammelt und verarbeitet worden, obwohl es sich recht sehr der Mühe lohnt, diesen in wenigen Jahren vervielfachten industriellen Unternehmen größere Aufmerksamkeit als bisher zu widmen.

Die Erfahrungen auf dem Gebiete des Straßeneisenbahnwesens sind noch zu neu, als daß wir nicht darauf rechnen dürften, auch Ihnen werde durch einen gegenseitigen Austausch der Erfahrungen und Beobachtungen gebietet sein.

Wir glauben, ohne damit anderwärts über zu wollen, die Zusammenstellung und unsere Arbeit beschränken zu dürfen auf die in dem anliegenden Fragebogen aufgeführten Punkte und legen dieselben mit dem Ersuchen vor, um diesen Bogen ausgefüllt bezüglich der Ergebnisse im Jahre 1877 möglichst umgehend zurückzusenden.

Wir werden jedoch nach Eingang sämtlicher Bescheide das Material bearbeiten lassen und ein Exemplar der Ausarbeitung Ihnen zuschicken.

Berg- und Hüttenleute am Oberharz.

St. C. Ueber die Verhältnisse der bergwärtigen Berg- und Hüttenleute am Oberharz sind vor einiger Zeit durch den Berg-Dauptmann Ottildia sehr erschöpfende Nachrichten gesammelt und mitgeteilt worden.

Nach den vorliegenden Nachrichten waren auf den fiskalischen Werken des Oberharzes am 1. October 1877 4784 Personen beschäftigt, und zwar 26 Verwaltungsofficiere und 2900 Mann Bergleute beim Bergbau, 19 Verwaltungsofficiere und 790 Mann beim Hüttenwesen.

und 376 Arbeitern über Tage (nämlich 51 Geipelwächtern und Badenaufsichtern, 38 Arbeitern bei den Gruben, 81 Schmieden, 121 Zimmerleuten und 87 Bergmännern). Hieron kamen auf die Berginspektionen zu Klausthal 2323, Lautenthal 886, Silberaue 464 und St. Andreasberg 297 Mann.

Sehr günstig erscheinen die das Lebensalter betreffenden Zahlen. Im Bergbau sind jährliche Knaben (natürlich über Tage) beschäftigt; die Militäripflicht ruht mit Ablauf des 20. Jahres über ein Viertel der Mannschaft von ihrer Arbeit ab; dann tritt das Maximum bei den Hütten mit der Entlassung aus dem Heere ein; bei den Bergwertern steigt sich noch ein beträchtliches Anwachsen mit dem 50. Lebensjahre und eine starke Verringerung der höheren Altersklassen, eine Folge des vormalig härteren Betriebes der Werke.

Für die Dauerhaftigkeit der Beschäftigung zeugt die Tabelle des Dienstaters. Weniger als 3 Jahre arbeiten auf den oberharzischen Werken nur 691 Mann oder etwa ein Viertel der gesamten Belegschaft.

Als Glaubensbekenntnis überwiegt unter den Arbeitern, wie in der dortigen Bevölkerung, das rein evangelische weitest; es gibt nur 7 Katholiken unter ihnen.

Die Angehörigen, welche von den Arbeitern zu ernähren sind, sehen sich zusammen aus 2891 Ehefrauen, 4493 Kindern unter 12 Jahren über vierzehn Jahren, 810 Vatern und Müttern und 68 Geschwistern.

Wir werden jedoch nach Eingang sämtlicher Bescheide das Material bearbeiten lassen und ein Exemplar der Ausarbeitung Ihnen zuschicken.

Verschiedenes.

Berlin, 23. März. (Privat-Telegramm des Leipziger Tageblattes; nach Schluß der Expedition eingegangen.) Der Ausschuss der Berlin-Anhalter Eisenbahngesellschaft beschloß die Festsetzung einer Dividende von 5% Procent für das Jahr 1877 bei bedeutenden Abschreibungen.

Leipzig, 23. März. Gutem Vernehmen nach ist der hiesige Kaufmann Herr Max Wilhelm Ullrich, in Firma H. S. Ullrich, Papierhandlung an groß. Consul des Kaiserthums Brasiliens ernannt worden.

Leipzig, 23. März. Bekanntlich findet am 28. d. M. Vormittags 10 Uhr im Saale des hiesigen Kramerhauses die Generalversammlung der Rammgarnspinnerei zu Leipzig statt, an der sich zu beteiligen es um so mehr Pflicht der Actionaire sein dürfte, als auf der Tagesordnung außer den gewöhnlichen Beratungsgegenständen der Antrag auf Abänderung des §. 28 der Statuten steht, welcher die Verteilung des jährlichen Gewinnes betrifft.

Leipzig, 23. März. Wie wir hören, werden die Verwaltungsofficiere des Luga- u. Niedereißener Steinfolienbau-Vereins der am 29. d. M. stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 A pro 1877 (1876: 105 A) in Vorschlag bringen.

versammlung der Actionaire bestimmte Geschäftsbericht des Directoriums auf das Jahr 1877 bemerkt in seiner Einleitung, daß Gewerbe und Industrie im verflossenen Jahre schwerer daniiederliegen haben als je und sei die Baumwollbranche von diesen Verhältnissen härter in Mitleidenschaft gezogen worden.

Riederläufiger Bank zu Cottbus. Im Jahre 1877 wurden an dem Anlauf von 1260 Stück eigener Actien 68,600 A gewonnen, welche dem Reservecapital zugewandt wurden.

Der Zoll- und Steuer-Ausschuss des Bundesrates hat, wie der „Trib.“ mitgeteilt wird, folgendes Gesetz, betreffend die Erhebung einer Uebergangs-Abgabe von Essig beantragt.

1. Von Essig, welcher in das Gebiet der Brauntweinsteuergemeinschaft aus dem außerhalb desselben belegenen Zollgebiet eingeführt wird, ist eine Uebergangsabgabe zu erheben.

2. In gleicher Weise kann von Seiten der nicht zur Brauntweinsteuergemeinschaft gehörigen Bundesstaaten, sowie in den hohenzollernischen Ländern aus Grund der in denselben bestehenden Brauntweinsteuerverhältnisse eine Uebergangsabgabe für Essig erhoben werden.

Exporteurs sich abwartend verhielten. Von Virginia...

London, 22. März. (Amtlich.) Kupfer, Chili...

London, 22. März. (Amtlich.) Kupfer, Chili...

London, 22. März. (Amtlich.) Kupfer, Chili...

London, 22. März. (Amtlich.) Kupfer, Chili...

London, 22. März. (Amtlich.) Kupfer, Chili...

London, 22. März. (Amtlich.) Kupfer, Chili...

London, 22. März. (Amtlich.) Kupfer, Chili...

Schlachtgewicht. Die am Plage befindlichen Schweine...

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Bahn bez. besarabischer 135-142 A ab Bahn bez. Erben...

Leipziger Börse. Productenpreise d. 23. März. 1878. Weizen...

Leipziger Börse. Productenpreise d. 23. März. 1878. Weizen...

Leipziger Börse. Productenpreise d. 23. März. 1878. Weizen...

Leipziger Börse. Productenpreise d. 23. März. 1878. Weizen...

Leipziger Börse. Productenpreise d. 23. März. 1878. Weizen...

Leipziger Börse. Productenpreise d. 23. März. 1878. Weizen...

Leipziger Börse. Productenpreise d. 23. März. 1878. Weizen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Berlin, 23. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktionen...

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Akt., Eisen-St.-Pr.-Akt., Kohlen-Aktion und Prioritäten, and Ausl. Eisen.-Pr.-Obl. Each section lists securities with columns for date, price, and other details.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Götner in Weidnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Böbel in Leipzig, für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Raue in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. D. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of advertisements and notices.